

Frühjahr
2024

Startsprung

Dein Magazin zu Berufseinstieg und Karriere.

Work & Travel

Arbeiten und Reisen in ferne Länder

Azubis geben Tipps

Altersvorsorge in der Ausbildung

Ganz schön aktiv

Spannende Ausbildungsberufe in der Sportbranche

Interview

Uwe Hück, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender der Porsche AG

powered by

 **JOBS** inLudwigsburg.de



Informationen unter: [bosch.de/ausbildung](https://www.bosch.de/ausbildung)

Studienplatz
2024 gesucht?
Bewirb
dich jetzt!

Duales Studium Plus im kooperativen Studienmodell Ausbildung plus FH-Reife

Bei Bosch gestalten wir Zukunft mit hochwertigen Technologien und Dienstleistungen, die Begeisterung wecken und das Leben der Menschen verbessern. Unser Versprechen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht dabei felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig.

Du möchtest nach deinem Abitur etwas Großes starten?
Du wolltest schon immer an der Zukunft neuer Antriebssysteme und elektrifizierter Mobilität mitarbeiten bzw. Komponenten für die Elektromobilität entwickeln?

Du möchtest im Anschluss an deine Ausbildung gleich studieren und dabei auch noch gefördert werden? Mit der Mittleren Reife kannst du bei uns eine Ausbildung starten und parallel die FH-Reife in nur drei Jahren absolvieren. Anschließend kannst du direkt ein Studium aufnehmen und die Fördermodelle unseres Unternehmens nutzen.

Bewirb dich jetzt für den Studienstart 2024!

Studiengänge

- ▶ Bachelor of Engineering (B. Eng.) w/m/div. Duales Studium Plus – Studium und Ausbildung Mechatroniker im kooperativen Studienmodell
Studiengang: Elektrotechnik
- ▶ Bachelor of Engineering (B. Eng.) w/m/div. Duales Studium Plus – Studium und Ausbildung Mechatroniker im kooperativen Studienmodell
Studiengang: Fahrzeugsysteme

Ausbildung am Standort Schwieberdingen

- ▶ Mechatronik w/m/div. plus FH-Reife mit dem Fokus auf die Elektromobilität und den Schwerpunkten Elektrotechnik oder Mechanik

**Bewerbungen für den Studien- und Ausbildungsstart 2025 ab 15.05.2024
online unter [bosch.de/ausbildungsstellen](https://www.bosch.de/ausbildungsstellen)**

Weitere Informationen findest du über den QR Code oder über <https://www.bosch.de/karriere/dein-einstieg/schuelerinnen-und-schueler/ausbildungsstandorte/schwieberdingen/>



Technik fürs Leben



BOSCH

Liebe Schülerinnen und Schüler, Liebe Azubis, Studenten und Interessierte (m/w/d)



Es ist wieder so weit. Der neue „Startsprung“ ist da. Wie immer findet ihr darin eine Menge spannender Artikel aus der Arbeitswelt, die euch inspirieren und neue Perspektiven geben sollen, was die Themen Ausbildung, Job und Studium betrifft.

Wenn ihr gerade auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz seid, der zu euch passt, dann probiert doch mal Azubi-Speed-Dating. Was das genau ist, verraten wir euch im aktuellen Heft.

Natürlich stellen wir auch wieder spannende Berufe vor ... dieses Mal steht der Bereich Sport im Fokus. Dazu gehören zum Beispiel der Fachangestellte für Bäderbetriebe, der Sport- und Fitnesskaufmann, aber auch der Gymnastiklehrer.

Wer's eher ausgefallener möchte, für den beleuchten wir die Berufe Data-Scientist, Umwelt- und Ressourcen-Manager, Gebärdensprachdolmetscher, Süßwarentechnologe und Ocularist näher. Aber natürlich gibt es auch wieder spannende handwerkliche Berufe zu entdecken wie den Kunststoff- und Kautschuktechnologien oder den Industriemechaniker.

Vielleicht hat der eine oder andere auch schon mal über Work & Travel

nachgedacht. Wenn ja, dann können wir euch mit dem aktuellen „Startsprung“ bestimmt noch ein paar Inspirationen mit auf den Weg geben.

Außerdem erfahrt ihr in unserem Interview mit Uwe Hück, dem ehemaligen Betriebsrats- und stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Porsche AG, wie er es geschafft hat, vom Haupt- und Sonderschüler zu einem der mächtigsten Betriebsräte in Deutschland zu werden.

Seid ihr neugierig geworden? Dann empfehlen wir euch auch wie immer unser Karriereportal www.JOBS-inLudwigsburg.de/ausbildung. Dort findet ihr zahlreiche Ausbildungsbetriebe aus der Region, die Auszubildende suchen. Schaut einfach mal vorbei!

Ich wünsche euch viel Erfolg und vor allem viel Spaß beim Durchstarten in einen neuen und spannenden Lebensabschnitt!

Eure

Louisa Schmid.
Produktmanagerin Publishing.

KONTAKT

Sie interessieren sich für eine Anzeigenschaltung?

Ich berate Sie gerne:

Louisa Schmid.

07141 130-228

verlag@u-u.de



Work & Travel

Arbeiten und Reisen in ferne Länder



30

Berufe der Zukunft

Data-Scientist und Umwelt- und Ressourcen-Manager

Außergewöhnliche Berufe

Süßwarentechnologe, Ocularist, Gebärdensprachdolmetscher



16

Titelthema

3 Sportliche Berufe

Fachangestellter für Bäderbetriebe, Gymnastiklehrer, Sport- und Fitnesskaufmann

Ausbildung

10 Spannende Ausbildung und interessanter Job

Kunststoff- und Kautschuktechnologie

14 Immer gefragt...

Industriemechaniker

16 Serie: Außergewöhnliche Berufe

Süßwarentechnologe, Ocularist, Gebärdensprachdolmetscher

Schule und dann

22 Azubis geben Tipps

Altersvorsorge – wer früh anfängt, hat später mehr!

24 Infos zur Berufsorientierung

IHK-Bezirkskammer Ludwigsburg

25 Azubi-Speed-Dating IHK

Bewerbung 2.0

26 Berufs- und Studienwahl

Orientierung und Beratung online

28 E-recruiting

Der neue digitale Bewerbungsprozess

30 Berufe der Zukunft

Data-Scientist und Umwelt- und Ressourcen-Manager

Studium und Co.

32 Work & Travel

Arbeiten und Reisen in ferne Länder

34 Interview mit Uwe Hück

ehemaliger Betriebsratsvorsitzender der Porsche AG

36 Vorschau

Impressum

Startsprung

Dein Magazin zu Berufseinstieg und Karriere. Frühjahr 2024

Redaktion: Boris Mönnich

Titelfoto: Miljan Zivkovic – stock.adobe.com

Anzeigen: Anja Deters

Herausgeber, Satz & Druck:



Verlag, Druckerei, Plakat-Institut.

Ungeheuer+Ulmer KG GmbH+Co.
Körnerstraße 14–18, 71634 Ludwigsburg.
Telefon (07141) 130-228.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck auch einzelner Teile sowie Benutzung von Ausschnitten zu Werbezwecken sind untersagt.

Die Benutzung zur gewerbmäßigen Adressenveräußerung ist unzulässig. Für etwaige Irrtümer und Druckfehler wird keine Verantwortung übernommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personen- oder Berufsbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.



Sportliche Berufe

Wenn das sportliche Hobby zum Beruf wird ...

Wer in seiner Freizeit gerne Sport treibt, der sollte einmal darüber nachdenken, ob er sein Hobby nicht vielleicht auch zu seinem Beruf machen könnte. Denn die Sportbranche bietet eine unendliche Vielfalt an Karrieremöglichkeiten, von denen viele nicht einmal wissen. Hier stellen wir drei interessante sportliche Berufe vor.

Fachangestellter für Bäderbetriebe

Die meisten von uns gehen wohl gerne ins Schwimmbad und kennen daher den Beruf des Bademeisters. Jedoch ist der Begriff des Bademeisters keine offizielle Berufsbezeichnung und schon sehr veraltet. Schwimmmeister wäre eigentlich die treffende Bezeichnung, allerdings bestehen Ausbilder und Prüflinge auf den offiziellen Begriff des Fachangestellten für Bäderbetriebe. Hierzulande sind diese verantwortlich für den Betrieb in allen Arten von Frei- und Hallenbädern und anderen Bäderbetrieben wie Kurkliniken, Fitnesszentren, Wellnesshotels oder Altenheimen.

Spannende berufliche Aufgaben

Und wer jetzt denkt, so ein Fachangestellter müsste nur gut aussehen und am Beckenrand stehen, liegt definitiv falsch! Vielmehr müssen diese nicht nur für die Sicherheit ihrer Badegäste in der Schwimmanlage Sorge tragen, sie müssen auch stets aufmerksam sein und die Anlage ganz genau beobachten. Im besten Fall erkennen sie mögliche Gefahren bereits im Voraus und versuchen, diese zu vermeiden. Hierzu zählt auch beispielsweise, Badegäste aus dem Schwimmbad zu verweisen, die sich selbst oder andere gefährden. In Notsituationen greifen Fachangestellte für Bäderbetriebe frühzeitig ein, retten Verunglückte aus dem Wasser und leiten entsprechende Maßnahmen bei Verletzungen ein. Dafür müssen sie Erste Hilfe leisten und im Notfall eine Wiederbelebungsmaßnahme durchführen können. Das allein sind aber noch nicht alle Aufgaben des Fachangestellten. Unter anderem ist er verantwortlich für den ordnungsgemäßen Zustand der Badeanstalt. Menschen, die die-



Schwerpunkte

Beaufsichtigung des gesamten Badebetriebes sowie Sicherheit der Badegäste, Betreuung von Kursen und Gruppen, Erteilen von Schwimmunterricht, Erste Hilfe, wenn nötig Lebensrettung, der Sanitäts- und Rettungsdienst und die Betreuung von Badegästen, Pflege und Wartung der technischen Anlagen und die ständige Kontrolle und Garantie der Wasserqualität

Anforderungen

empfohlen Mittlere Reife mit guten Noten in Deutsch, Biologie, Physik, Chemie und Sport

Ausbildungsgehalt

(1./2./3. Lehrjahr)
1216 € / 1268 € / 1314 €
(Zirka-Werte)

Einstiegsgehalt

2028 €

Zukunftschancen

gut bis sehr gut

sen Beruf erlernt haben, müssen sowohl Sprunganlagen, Rutschen und andere Geräte als auch die Becken und deren Sauberkeit prüfen. Auch die Qualität des Wassers muss regelmäßig geprüft und die Prozesse der Wasseraufbereitung gesteuert werden.

Ausbildungsinhalte

In der dreijährigen dualen Ausbildung lernt man auch, wie man Schwimmunterricht gibt, wie man die Wasserqualität ermittelt, welche Verfahren zur Reinigung und Desinfektion eingesetzt werden und wie Werbemaßnahmen für den jeweiligen Betrieb durchgeführt werden müssen. Aber auch der Umgang mit Menschen ist ein wichtiger Aspekt des Berufes. Wer schüchtern ist oder sich nicht gut durchsetzen kann, sollte sich eher eine andere berufliche Herausforderung suchen. Dieser Job bringt schon eine gewisse Verantwortung mit sich. Denn als Wächter des Beckenrandes



Der Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe ist abwechslungsreicher, als man denken könnte.

ist man stets präsent und ein wichtiger Ansprechpartner für die Gäste vor Ort. Denn bei mutwilligem Verhalten muss man als Fachangestellter für Bäderbetriebe durchaus seinen Mann oder seine Frau stehen können. Falls am Beckenrand wild getobt wird oder verrückte Sprünge ins Wasser gemacht werden, hat man die Aufgabe, die Gäste zur Ordnung zu rufen.

Weg in die Ausbildung

Rein rechtlich gibt es keine schulischen Voraussetzungen für den Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe. Allerdings hatten in der Vergangenheit über die Hälfte der Azubis den Realschulabschluss, wie das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ermittelt hat. Knapp ein Viertel der Ausbildungsanfänger wurde mit Hauptschulabschluss, ein kleiner Prozentsatz ohne Schulabschluss eingestellt. Wie bereits erwähnt, dauert die Ausbildung drei Jahre und ist in praktische und theoretische Teile

gesplittet. In den ersten beiden Jahren lernen Azubis alles, was man für einen reibungslosen Ablauf im Bäderbetrieb wissen muss. Ganz klar spielt neben der Arbeit im Betrieb auch der Besuch der Berufsschule eine wichtige Rolle.

Wichtige Fächer

Zu den wichtigsten Fächern in der Berufsschule gehören Chemie, Physik, Bio und Sport. Für das Warten und Pflegen der Anlagen sind nämlich technische Kenntnisse vonnöten, auch wie man Wasser keimfrei hält, lernt man in Physik. Und falls es wirklich einmal zu einem Notfalleinsatz kommen sollte, lernt man im Biologieunterricht, wie der menschliche Körper funktioniert.

Zukunftschancen

Fachangestellte für Bäderbetriebe werden immer wieder gesucht, den-

noch kann nicht jeder, der Lust drauf hat, in dem Beruf arbeiten, denn um als Geprüfter Meister für Bäderbetriebe arbeiten zu können, ist es notwendig, vorab eine Meisterprüfung abzulegen. Ein im Rahmen der Weiterbildung absolvierbarer Lehrgang ist allerdings keine Pflicht, um sich für die Prüfung anmelden zu dürfen. Voraussetzungen sind jedoch eine abgeschlossene Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und der Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung als Fachangestellter für Bäderbetriebe. Eine stetige Fortbildung ist auch in diesem Job vonnöten. Dabei wird das Wissen über Rettungsmaßnahmen aufgefrischt und optimiert sowie Neuerungen bezüglich der Badewasserhygiene, der Sicherheitsaspekte und des Betriebs eines Schwimmbads werden vermittelt.



Komm zu uns!

Wir bilden dich aus zum/zur

Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

Ausbildungsschwerpunkte:

- Badeaufsicht
- Rettungsschwimmen und Erste Hilfe
- Betreuung der technischen Anlagen
- Schwimmkurse und Animation

Ausbildungsbeginn: **1. September**
Ausführliche Bewerbungsunterlagen an:

bewerbung.stb@stuttgart.de
oder Stuttgarter Bäder,
Breitscheidstraße 48, 70176 Stuttgart

Bewirb dich jetzt!

DAS LEUZE




stuttgarterbaeder.de

Gymnastiklehrer

Für viele ist Sport vor allem eins – ein tolles Hobby, das Spaß macht und vielleicht sogar Erfolg bringen soll. Sport kann aber noch viel mehr, wie beispielsweise die Rehabilitation nach einer Krankheit oder Verletzung unterstützen und den Körper fit, gesund und belastbar halten. Wichtig ist dabei, dass Training und Rehamaßnahmen von geschulten Fachkräften betreut werden. Und genau dafür gibt es staatlich geprüfte Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerinnen – denn die körperliche Fitness und Gesundheit zu verbessern und zu erhalten, ist nicht nur ein persönliches, sondern auch ein gesellschaftliches Anliegen, das immer bedeutsamer wird. Deshalb ist der Beruf besonders nachhaltig und verspricht sehr gute Zukunftsaussichten.

Was macht ein Gymnastiklehrer?

Wenn man diesen Job gewählt hat, dann ist man für die Umsetzung von Sport- und Gymnastikunterricht verantwortlich. Ob Aerobic, Gymnastik, Pilates, Fitnessstraining, Wassergymnastik oder Funktionsgymnastik, als Gymnastiklehrer leitet man unterschiedliche Kurse für Gruppen und Einzelpersonen. Dabei vermitteln sie Körpergefühl und Gesundheitsbewusstsein. Um die Gesundheit zu erhalten, bieten sie auch Entspannungsübungen an. Ebenso sind Gymnastiklehrer für die Behandlung von Krankheiten und Verletzungsfolgen verantwortlich. Im Bereich der Rehabilitation arbeiten Gymnastiklehrkräfte mit Menschen, die aufgrund von Krankheiten oder Verletzungen mit körperlichen Einschränkungen kämpfen. So erstellen sie spezielle Reha-Programme und führen dafür auch Gespräche mit Ärzten und Physiotherapeuten. Das Erstellen von Trainingsplänen ist ebenfalls ein sehr wichtiges Aufgabengebiet in diesem Beruf. Ganz egal, ob nun für Einzel-

personen oder Gruppen – Gymnastiklehrer erstellen professionelle Trainingspläne für Personengruppen mit unterschiedlichen Ansprüchen, reflektieren und optimieren diese. Dabei berücksichtigen sie genaue Anleitungen sowie die notwendige Ausrüstung und Hilfestellungen. Vor den Übungseinheiten an der Sprossenwand, den Bällen oder Matten bereiten Gymnastiklehrer die Räumlichkeiten vor. Auch der Einsatz von Musik bei der tänzerischen Gymnastik kommt oft vor.

Wo kann man als Gymnastiklehrer arbeiten?

Als staatlich geprüfter Gymnastiklehrer bzw. Gymnastiklehrerin kann man in Schulen und sozialpädagogischen Zentren, in Freizeitzentren und Fitnessstudios sowie bei Sportvereinen

und in Sport- und Kurhotels arbeiten. Auch in der Gesundheitsvorsorge und der Reha. Zu den möglichen Einsatzorten zählen in diesem Bereich Kliniken und Anbieter der ambulanten Gesundheitsvorsorge. Hier werden je nach Aufgabenbereich fachliche Weiterbildungen vorausgesetzt. Üblich ist eine 40-Stunden-Arbeitswoche, bei einer Arbeit in Vollzeit mit Kernzeiten zwischen 8 und 18 Uhr. Auch kann es sein, dass man mal an Wochenenden und Feiertagen arbeiten muss. Eines sollte bedacht werden: Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerinnen tragen während der Arbeit Sportsachen. In einigen Einrichtungen werden diese zur Verfügung gestellt.

Weg in die Ausbildung

Die Berufsausbildung als staatlich



Als Gymnastiklehrer ist der unmittelbare Kontakt mit Menschen sehr wichtig.

geprüfter Gymnastiklehrer dauert in der Regel drei Jahre, kann aber auf zwei Jahre verkürzt werden. Sie ist eine rein schulische Ausbildung und findet daher nur an der Berufsfachschule statt. Allerdings sorgen regelmäßig stattfindende Praktika für die nötige Praxis. Der Unterricht findet im Klassenverband ganztags statt. Viele Schulen bieten den Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife (FHR) mit der Ausbildung an. Am Ende absolviert man eine Abschlussprüfung. Ebenfalls ist es wichtig zu wissen, dass man während der Ausbildung zum staatlich geprüften Gymnastiklehrer bzw. zur Gymnastiklehrerin kein Gehalt bekommt. Die Ausbildung ist an öffentlichen Schulen in der Regel kostenfrei. Kosten können allerdings bei der Aufnahme anfallen, in Form von Prüfungsgebühren oder für Arbeitsmaterialien und die Sportausrüstung. Private Schulen er-

heben häufig ein Schulgeld oder entsprechende Lehrgangsgebühren. Als Azubi hat man die Möglichkeit, sich finanziell unterstützen zu lassen, beispielsweise mit BAföG.

Schulische Voraussetzungen

Die meisten Schulen wünschen sich einen mittleren Schulabschluss, wenn man den Beruf erlernen möchte. Man kann sich aber auch mit einem Hauptschulabschluss bewerben! Gute Noten sollte man in den Fächern Sport, Deutsch und Biologie mitbringen.

Zukunftschancen

Aufgrund der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und der steigenden gesellschaftlichen Bedeutung des Berufs sind die Zukunftsaussichten wirklich gut, denn Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerinnen werden gesucht. Der Bedarf wird in den kommenden Jahren tendenziell steigen.



Schwerpunkte

Bewegungspädagogik, Sportmedizin, Gesundheitsbildung, Bewegung in Prävention und Rehabilitation, funktionelle und kreative Bewegungsbildung, Bewegungsgestaltung.

Anforderungen

mind. Hauptschulabschluss

Einstiegsgehalt

2250 € (Zirka-Werte)

Zukunftschancen

gut bis sehr gut

Auf in deine Zukunft

Ausbildungs- und Studienplätze im Bereich:

Industriekaufleute m/w/d

Industriemechaniker m/w/d

Elektroniker m/w/d

Duale Studenten m/w/d



Bewirb dich jetzt!

Gleason-Pfauter Maschinenfabrik GmbH
Daimlerstrasse 14, 71636 Ludwigsburg

Total Gear Solutions

Gleason





Wer Sport liebt, kann in dieser Branche sein Hobby zum Beruf machen.

Sport- und Fitnesskaufmann

Wir kennen sie alle: die guten Vorsätze fürs neue Jahr – unter anderem mehr Sport machen und Kilos verlieren. Jedes Jahr im Januar erreichen darum auch die Mitgliederzahlen in den Fitnessstudios eine neue Rekordhöhe. Aber auch ganz allgemein werden immer mehr Deutsche zu Fitness-Enthusiasten, die Fitnessbranche ist auf Wachstumskurs. Genug zu tun ist also für Sport- und Fitnesskaufleute.

Was macht ein Sport- und Fitnesskaufmann?

Eine der wichtigsten Aufgaben von Sport- und Fitnesskaufleuten ist es, Trainingspläne für die Kunden im Fitnessstudio zu entwickeln. Diese werden individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Person abgestimmt. Sport- und Fitnesskaufmänner und -frauen wissen zum Beispiel, welche

Übungen für eine Person mit Rückenproblemen im Rahmen des medizinischen Fitnesstrainings schonend und gesundheitsfördernd sind. Sie wissen aber auch, wie man einen Extremsportler optimal berät und einen passenden Trainingsplan zur Leistungssteigerung zusammenstellt. Auch die Anmeldung von neuen Kunden, die Organisation des Sportangebots, das Planen von Veranstaltungen und Investitionen wie beispielsweise die Anschaffung von neuen Fitnessgeräten gehört zu den Aufgaben ausgebildeter Sport- und Fitnesskaufleute. Sie kalkulieren die Kosten und Einnahmen der Fitness-Angebote und erstellen Finanzierungspläne. Man sollte in diesem Job auf jeden Fall den Umgang mit Menschen mögen, denn auch das Vormachen von Übungen steht an der Tagesordnung, ebenso wie das Geben von Sportkursen aller Art: Von Aerobic über Bauch-Beine-

Po bis hin zu Zumba – je nach Ausrichtung des Fitnessstudios, bei dem man arbeitet, leitet man Kunden in größeren oder kleineren Gruppen oder auch ganz individuell im Einzeltraining in den verschiedensten Sportarten und Fitnessbereichen an. Ebenso gehört zum Aufgabenprofil auch das Planen von Marketingaktionen, die das Fitnessstudio, in dem man arbeitet, bekannter machen sollen. Auch sollte man als Sport- und Fitnesskaufmann bzw. -frau gut erklären können, denn Sportgeräte wie Crosstrainer, Laufbänder oder Trainingsbänke sind nicht immer ganz intuitiv zu bedienen. Sport- und Fitnesskaufleute zeigen den Fitnessstudio-Gästen während ihrer Arbeit, worauf sie achten müssen und überprüfen regelmäßig, ob die Geräte noch einwandfrei funktionieren. In diesem Job sollte man auf jeden Fall ein Organisationstalent, Sportler und Entertainer sein.

Weg in die Ausbildung

Die Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann verläuft dual und dauert drei Jahre. Die Auszubildenden arbeiten zum einen in ihrem Fitnessstudio, wo sie von Anfang an Praxiserfahrung sammeln. Dort arbeitet man nach einiger Zeit schon als Fitnesstrainer, erstellt Trainingseinheiten und führt diese durch – anfangs unter Anleitung. Zudem hilft man bei der Planung und der Durchführung von Marketingaktionen zur Gewinnung neuer Mitglieder.

Die Theorie wird in der Berufsschule vermittelt, entweder an bestimmten Wochentagen oder in Blockform. Die Auszubildenden zum Sport- und Fitnesskaufmann lernen während der Theoriephase alles Wichtige aus den Bereichen Sport und Fitness sowie Betriebswirtschaft und Rechtswissenschaft. Einerseits geht

es um Themen wie Anatomie und Bewegungslehre, andererseits um Bereiche wie Marketing und Personalmanagement.

Zukunftschancen

Nach der Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann gibt es zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit (Fach-)Abitur bietet sich auch ein Studium oder duales Studium an. Beispielsweise die dualen Studiengänge Fitnesstraining, Angewandte Sportwissenschaften oder Sportmanagement.



Schwerpunkte

Trainingspläne entwerfen, Filial- und Sportbetrieb organisieren, Fitnesskurse geben, Marketingaktionen planen, Sportgeräte bedienen und instand halten

Anforderungen

mind. Mittlere Reife

Ausbildungsgehalt

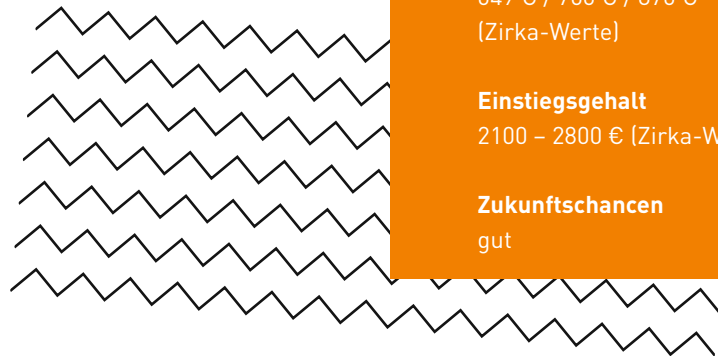
(1./2./3. Lehrjahr)
649 € / 766 € / 876 €
(Zirka-Werte)

Einstiegsgehalt

2100 – 2800 € (Zirka-Werte)

Zukunftschancen

gut



DEIN LEBEN BRAUCHT EIN UPDATE?

DANN STARTE ES BEI UNS!

Wir bilden aus (m/w/d):

- Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik
- Berufskraftfahrer
- Kraftfahrzeug-Mechatroniker
- Kaufmann im Einzelhandel
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Bachelor of Arts (B.A.) BWL/Handel
- Bachelor of Arts (B.A.) BWL/Dienstleistungsmanagement
- Logistik- und Supply-Chain-Management

AUSBILDUNG
BEI LOTTER.
SO GEHT ZUKUNFT!

LOTTER

www.lotter.de/ausbildung

habila

Mehr Möglichkeiten

Schule aus!

Was jetzt?

Komm zu uns
ins Team!

Du willst eine Ausbildung im sozialen Bereich?
Dann schau dir bei uns die Ausbildung zum/zur

- > **Pflegfachmann/-frau** (m/w/d),
- > **Altenpflegehelfer** (m/w/d),
- > **Heilerziehungspfleger** (m/w/d) oder
- > **Heilerziehungsassistent** (m/w/d) an.

Das

> Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)

ist ideal als Orientierungsjahr zwischen Schule und Beruf, kann für eine Ausbildung anerkannt werden, wird als Wartezeit fürs Studium angerechnet.

Du bekommst von uns ein **Taschengeld (bei FSJ)** oder **Ausbildungsvergütung** und **wir übernehmen die Schulgebühren.**



Habila GmbH
Asperger Straße 51
71706 Markgröningen
www.habila.de

Komm vorbei und
überzeug dich selbst!

Der Kunststoff- und Kautschuktechnologie ist ein Beruf mit guten Zukunftschancen.

Kunststoff- und Kautschuktechnologie

Spannende Ausbildung und interessanter Job

Was haben die Verpackung eines Schokoriegels, die Steckdosenleiste hinter dem Wohnzimmer-schrank und die Spritze im Krankenhaus gemeinsam? Sie bestehen in der Regel aus Kunststoffen! Und genau damit beschäftigt man sich als Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik. Doch seit August 2023 heißt der Beruf anders und auch die Ausbildungsinhalte haben sich etwas geändert. Die Ausbildungsordnung des Verfahrensmechanikers für Kunststoff- und Kautschuktechnik stammt aus dem Jahr 2012. In jüngster Vergangenheit haben sich im Bereich Digitalisierung technische Entwicklungen vollzogen, die sich auch auf das Berufsbild des Ver-

fahrensmechanikers für Kunststoff- und Kautschuktechnik auswirken – darum heißt der Beruf heutzutage Kunststoff- und Kautschuktechnologie. In diesem Job ist man sowohl für die Bedienung und Überwachung von Maschinen zuständig als auch für die Mischung der Materialien nach Rezept. Die beiden Hauptmaterialien, mit denen man arbeitet, sind Kunststoff und Kautschuk. Mit ihnen stellt man unterschiedliche Produkte bzw. Zwischenprodukte für die Industrie her.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung zum Kunststoff- und Kautschuktechnologe verläuft dual und dauert drei Jahre. Theorie- und Praxisphasen wechseln sich ab und am Ende der Ausbildung gibt es eine

Abschlussprüfung. Am Anfang der Ausbildung lernt man zunächst alles Wichtige rund um die beiden Hauptmaterialien Kunststoff und Kautschuk: Woraus sind sie zusammengesetzt? Wie stellt man diese her? Worauf muss man bei der Herstellung achten? Anschließend lernt man als Azubi den Umgang mit den Produktionsmaschinen. In der Praxis überwacht man dann den Produktionsvorgang, optimiert Einstellungen und übernimmt schlussendlich die Qualitätskontrolle. Dabei lernt man auch, wie man mit speziellen Maschinen Messungen durchführt. Seit dem Neuordnungsverfahren von August 2023 liegt der Fokus der Ausbildung verstärkt auf Nachhaltigkeit und angepassten Produktionsabläufen.

Verschiedene Fachrichtungen

Wer eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung sucht, ist beim Kunststoff- und Kautschuktechnologien genau richtig. Deshalb muss man sich auch vor Beginn für eine von sieben Fachrichtungen entscheiden. Je nach Schwerpunkt unterscheiden sich Produkte und Herstellmethoden:

- Bauteile
- Compound- und Masterbatchherstellung
- Mehrschichtkautschukteile
- Halbzeuge
- Kunststofffenster
- Formteile
- Faserverbundtechnologie

Nach der vollendeten Ausbildung arbeitet man in Industriebetrieben für Kunststoff und Kautschuk. Das sind beispielsweise Hersteller von Gumiwaren, Verpackungsmitteln, Platten, Folien, Schläuchen und sonstigen Kunststoffwaren.

Weg in die Ausbildung

Rein rechtlich gesehen braucht man keinen bestimmten Schulabschluss, um in die Ausbildung als Kunststoff- und Kautschuktechnologe zu starten. Die meisten Azubis bringen allerdings einen mittleren Bildungsabschluss mit. Punkten kann man aber nicht nur mit einem guten Schulabschluss, auch gute Noten in den richtigen Fächern können von Vorteil sein – beispielsweise in Mathe, Chemie, Physik und Werken/Technik.

Zukunftschancen

In diesem Job gibt es sehr viele gute Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten. Zum Beispiel mit einer Anpassungsweiterbildung, einer Aufstiegsweiterbildung oder einem Studium der Kunststoff-, Verfahrens- oder Produktionstechnik.



Schwerpunkte

Planen, Herstellen und Finalisieren von Bauteilen oder Baugruppen sowie Verbandstoffen und Granulaten aus polymeren Werkstoffen.

Anforderungen

mind. Hauptschulabschluss

Ausbildungsgehalt

(1./2./3. Lehrjahr)
970 € / 1049 € / 1159 €
(Zirka-Werte)

Einstiegsgehalt

2763 € (Zirka-Werte)

Zukunftschancen

gut

Den Schulabschluss fast in der Tasche, den Kopf voller Ideen. Sie wollen auf eigenen Beinen stehen, sich ins Arbeitsleben stürzen und eine Ausbildung beginnen. Und jetzt?

Entdecken Sie Parker Prädifa für sich. Ausgefeilte Kundenlösungen und modernes Engineering sind nur zwei der Komponenten, die uns zum Global Player machen. Die Engineered Materials Group der Parker Hannifin Corporation ist weltweit führend in Entwicklung und Herstellung von Dichtsystemen, Schwingungsdämpfern, Systemen zur Abschirmung von elektromagnetischen Störungen sowie Wärmeleitmaterialien.

Wir suchen Auszubildende (m/w/d) für eine Erst-Ausbildung in den folgenden Berufen:

- **Kunststoff- und Kautschuktechnologe**
- **Werkzeugmechaniker**
- **Fachinformatiker,**
Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- **Industriekaufleute**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**



ENGINEERING YOUR SUCCESS.

Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. KG
Prädifa Technology Division
74321 Bietigheim-Bissingen · Tel. +49 7142 351-0
bewerbung.ptd@parker.com · www.parker-karriere.de

„Was immer du tun kannst oder träumst es zu können,
fang damit an.“

-Johann Wolfgang von Goethe-

Legen Sie mit einer Ausbildung bei der Gemeinde Möglingen
den Grundstein für Ihre Zukunft!

Ausbildungsstellen 2024

- da ist für jeden etwas dabei -

Die **Gemeinde Möglingen** bietet auch ab **September 2024** wieder vielfältige Ausbildungen an.
Wir bilden Sie in folgenden Berufen aus:

- **Erzieher (m/w/d)**
 - Berufskolleg
 - Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)
 - Anerkennungsjahr
- **sozialpädagogische Assistenz (m/w/d)**
- **Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr (m/w/d)**
 - bitte bewerben Sie sich parallel beim Diakonischen Werk Württemberg – www.ran-ans-leben.de

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungen und Ausbildungsstellen
finden Sie unter www.moeglingen.de/jobs-karriere

Scannen Sie den QR-Code und lassen Sie sich durch den Imagefilm von unserem Potenzial überzeugen!
Gerne berät Sie unsere Ausbildungsleitung Frau von Olnhäusen und beantwortet Ihre individuellen
Fragen (Tel.: 07141 4864-52, LvonOlnhäusen@moeglingen.de)

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser **Online-Portal**



**Ab sofort gerne
bewerben!**



OPTIK HUNKE

Schönes. Sehen.

Mit Menschen zu tun haben,
mit den eigenen Händen feines
Handwerk beherrschen, mit
anderen kreativ intelligente
Lösungen erarbeiten.
Wir suchen junge Leute mit
Köpfchen, Geschmack und guten
Umgangsformen, die offen,
gut gelaunt und engagiert ihren
Beruf als

Augenoptiker/in (m/w/d)

ausüben wollen.
Abitur oder Mittlere Reife erwünscht.

HUNKE

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an
Thomas Hunke | Hunke GmbH
Asperger Str. 2 | 71634 Ludwigsburg
th@hunke-ludwigsburg.de
www.hunke-optik.de





#DIE
**UNENT
BEHR
LICHEN**

Zeig, was
in dir steckt

Komm ins Team als
Azubi (m/w/d)
in vielen spannenden Berufsfeldern

Fachangestellte für **Bäderbetriebe**

Kaufleute für **Büromanagement**

Anlagenmechaniker Fachrichtung
Rohrsystemtechnik

Fachinformatiker Fachrichtung
Systemintegration

Elektroniker Fachrichtung
Betriebstechnik

Du bist neugierig und möchtest mit uns
gemeinsam die Lebensadern der Stadt
am Laufen halten? Bewirb dich jetzt!

www.swlb.de/ausbildung



#IMMERANEURERSEITE

Wer gerne mit Technik und Maschinen arbeitet, hat als Industriemechaniker genau den richtigen Job gefunden.

Industriemechaniker

...sind immer gefragt

Als Industriemechaniker ist man Profi für große Maschinen und Anlagen. Technische Anlagen müssen in der Industrie jederzeit einwandfrei, zuverlässig und wie geschmiert laufen. Als Industriemechaniker ist man deshalb dafür verantwortlich, dass die großen Maschinen stets betriebsbereit sind! Eine sehr abwechslungsreiche und spannende Lehrzeit erwartet einen – daher ist es kein Wunder, dass die Ausbildung zum Industriemechaniker eine der beliebtesten überhaupt ist!

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung zum Industriemechaniker dauert dreieinhalb bis vier Jahre und verläuft dual, also abwechselnd im Betrieb und der Berufsschule. Dabei stehen folgende Ausbildungsinhalte auf dem Programm:

- Werkstoffe kennenlernen und erfahren, welche man wann verwendet
- Auswerten von technischen Zeich-

nungen und eigene Montagezeichnungen anfertigen

- Werkstücke und Bauteile herstellen
- Einbauen von elektrischen Bauteilen in die jeweilige Anlage
- Einzelne Teile zu ganzen Maschinen montieren, in Betrieb nehmen und später warten
- Fehler finden und beseitigen

Während der Ausbildung kann man sich auf eines der folgenden Einsatzgebiete spezialisieren: Feingerätebau, Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau oder Produktionstechnik. Außerdem bieten die meisten Ausbildungsunternehmen, je nach betrieblichem Bedarf, optional vier spannende Zusatzqualifikationen an. Hierzu gehört das additive Fertigungsverfahren (3D-Druck), IT-gestützte Anlagenänderung, Prozessintegration und Systemintegration.

Wichtige Aufgaben im Job

Als angehender Industriemechaniker

benötigt man auf jeden Fall handwerkliches Geschick und ein gutes technisches Verständnis, außerdem hat man es mit vielen unterschiedlichen Anlagen zu tun, die mal mehr und mal weniger körperlichen Einsatz verlangen. Das Heben schwerer Bauteile oder die Arbeit in engen Räumen gehört zum Arbeitsalltag als Industriemechaniker. Eine wichtige Aufgabe ist es, die Maschinen und Anlagen regelmäßig zu warten und auftretende Fehler zu beseitigen. Als Industriemechaniker im Bereich der Produktionstechnik richtet man verschiedene Anlagen ein und übernimmt gegebenenfalls die Einweisung an der Anlage. Teilweise stellt man kleine Ersatzteile mithilfe einer CNC-Maschine eigenständig her.

Weg in die Ausbildung

Die Voraussetzungen, um eine Ausbildung als Industriemechaniker zu beginnen, sind eigentlich ganz einfach: Man sollte ein gutes Sehvermögen

mitbringen und keine Allergien gegen Metalle, dazu noch gutes technisches Verständnis und Fingerspitzengefühl. Kurz gesagt: Ausbildungsstellen zum Industriemechaniker werden häufig für Schulabgänger mit Realschulabschluss, also Mittlerer Reife, ausgeschrieben. Allerdings haben auch Bewerber mit einem Hauptschulabschluss gute Chancen, wenn sie die eben aufgezählten Eigenschaften mitbringen. Ein Praktikum vor der Ausbildung sollte man in Erwägung ziehen.

Zukunftschancen

Nach der Ausbildung zum Industriemechaniker gibt es viele Möglichkeiten, die man einschlagen kann, Anstellungen findet man in vielen Produktionsbetrieben ohne Brancheneinschränkung. Man kann sich zum Meister ausbilden lassen oder sich selbstständig machen. Wenn die schulischen Voraussetzungen zum

Studieren erfüllt sind, kann man beispielsweise ein Studium in Ingenieurwissenschaften an die Ausbildung anschließen, um die erlernten Kenntnisse zu vertiefen und die beruflichen Optionen zu erweitern. Auch kann man sich zum Techniker, zum technischen Fachwirt oder zum technischen Betriebswirt weiterbilden.



Schwerpunkte

Sicherstellen von großen Maschinen

Anforderungen

mind. Hauptschulabschluss

Ausbildungsgehalt

(1./2./3.4. Lehrjahr)
1012 € / 1073 € / 1135 € /
1222 € (Zirka-Werte)

Einstiegsgehalt

2600 € (Zirka-Werte)

Zukunftschancen

sehr gut



GEIGER
ANTRIEBSTECHNIK

WIR SUCHEN MENSCHEN MIT ANTRIEB

Wir bieten folgende Studien- und Ausbildungsplätze an:

- Duales Studium Maschinenbau
- Duales Studium Elektrotechnik/Elektronik
- Fachinformatiker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Kunststoff- und Kautschuktechnologe (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
74321 Bietigheim-Bissingen | Schleifmühle 6
Telefon: 07142 / 938 380 | E-Mail: bewerbung@geiger.de

Wir bilden Dich aus zum

AZUBI GESUCHT

- Informationselektroniker (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

im Bereich Gebäudesicherungssysteme

Deine Aufgaben

- Entwerfen, Projektieren, Installieren und Warten von Systemen der Sicherheits- und Kommunikationstechnik:
- Alarm- und Brandmeldeanlagen
 - Videoüberwachungs- und Zutrittskontrollsysteme
 - Netzwerke

Dein Profil

- Interesse an Elektrotechnik, EDV und IT
- Realschul- oder höherer Schulabschluss
- ausgeprägtes Technikverständnis und logisches Denken

Deine Vorteile

Beste Übernahmechancen in einen sicheren Job bei einem der größten Gebäudesicherungsunternehmen der Region.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung (PDF) an karriere@burt.de.

BURT
DATEN- UND SICHERUNGSSYSTEME

BURT Daten- und Sicherungssysteme GmbH
Pleidelsheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
www.burt.de



Serie: Außergewöhnliche Berufe

Berufe, die eher selten sind...

Wenn man junge Menschen fragt, für welchen Ausbildungsberuf sie sich interessieren würden, hört man oft die gleichen Antworten: Kauffrau oder Kaufmann im Einzelhandel, Kfz-Mechatroniker und Medizinischer Fachangestellter gehören zu den beliebtesten Ausbildungsberufen. Doch in der riesigen Auswahl von über 320 offiziellen Ausbildungen und unzähligen Berufen gibt es auch viele außergewöhnliche Jobs, die nur von wenigen Menschen ausgeübt werden. Heute stellen wir wieder drei davon vor:

Konzentriertes Arbeiten
ist als Süßwaren-
technologie unabdingbar.



Süßwarentechnologe

Wer es liebt, umgeben von Süßigkeiten zu sein, für den ist der Beruf des Süßwarentechnologen genau das Richtige. Dieser Beruf ist seit dem 1. August 2014 ein Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz. Er löste die Fachkraft für Süßwarentechnik ab.

Was macht ein Süßwarentechnologe?

Süßwarentechnologen und -technologin beschicken, steuern und überwachen Maschinen und Anlagen. Die automatisierte Produktion umfasst alle Arbeitsschritte von der Rohstoffaufbereitung bis zur Verpackung der Ware. Zutaten wie Zucker, Kakaobohnen oder Nüsse werden maschinell gewogen, dosiert und ggf. gereinigt und zerkleinert. Den Rohstoffen geben die Fachkräf-

te verschiedene Zusatzstoffe bei. Automaten und Maschinen werden von den Fachkräften beschickt und überwacht. Bei der Rohstoffanlieferung und während der Herstellung nehmen sie Proben für das Labor, überzeugen sich aber auch durch Augenschein, Geruchs- und vor allem Geschmackstests davon, dass die Produktionsprozesse einwandfrei ablaufen. Außerdem reinigen und warten sie die Maschinen und Anlagen. Süßwarentechnologen und -technologin arbeiten in erster Linie in Produktionshallen sowie in Lager- und Kühlräumen. Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch in Labors.

Wie wird man Süßwarentechnologe?

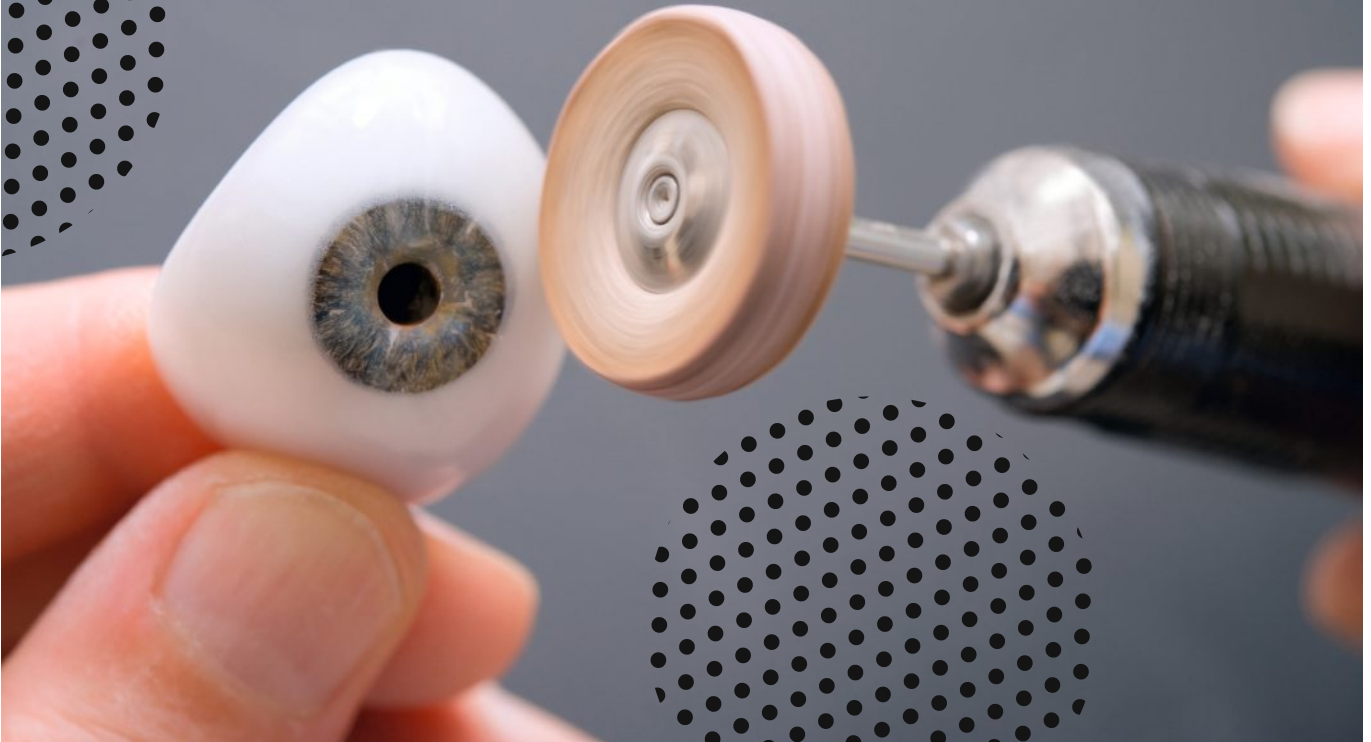
Um diesen Beruf zu erlernen, sollte man mindestens einen guten Hauptschulabschluss mit guten Noten in

Mathe, Biologie, Chemie und Physik vorweisen können. Allerdings stellen die meisten Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein. In der dualen Ausbildung zum Süßwarentechnologen ist man im Wechsel in Betrieb und Berufsschule, sie dauert drei Jahre. In diesem Beruf kann man ein Monatsgehalt von zirka 3.483 Euro erwarten.

Welche beruflichen Aussichten gibt es?

Nach Abschluss der Ausbildung zum Süßwarentechnologen kann man in kleinen Familienunternehmen, in mittelständischen Unternehmen und in großen Konzernen arbeiten. Außerdem gibt es zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Wenn man das (Fach-)Abitur hat, könnte man aber auch über ein anschließendes Studium nachdenken.

Als Ocularist ist viel Fingerspitzengefühl gefragt.



Ocularist

Ein Auge zu verlieren, ist ein harter Schicksalsschlag. Durch die Herstellung von Augenprothesen kann ein kleiner Berufszweig zumindest kosmetisch Abhilfe schaffen – diese Menschen nennt man Ocularisten.

Was macht ein Ocularist?

Ocularisten und Ocularistinnen stellen Augenprothesen aus Glas oder Kunststoff her. Sie werden auch als Augenprothetiker, Glasbläserin für Kunstaugen oder Kunstaugenhersteller bezeichnet. Da es viele Möglichkeiten gibt, eine Augenprothese zu gestalten, ist es die Aufgabe des Ocularisten, die optimale Formgebung für jeden Patienten individuell auszuarbeiten. Hierfür ist sowohl viel Erfahrung als auch ein sehr gutes räumliches Denkvermögen unerlässlich.

Wie wird man Ocularist?

Die Berufsgruppe der Ocularisten ist dermaßen klein, dass es für diesen Beruf keine schulische Ausbildung gibt – Theorie und Praxis werden darum innerhalb von sechs bis sieben Jahren im Betrieb vermittelt. Derzeit liegt die aktuelle Zahl in ganz Deutschland bei 60 Ocularisten. Um diesen Beruf auszuüben, sind medizinische Kenntnisse genauso wichtig wie die eigentliche handwerkliche Ausbildung. Nach drei erfolgreichen Jahren dürfen sich Azubis bereits als Assistent bezeichnen, auch wenn die Ausbildung noch nicht abgeschlossen ist. Unterstützt wird die Ausbildung zum Ocularisten von der Deutschen Ocularistischen Gesellschaft (DOG). Diese bietet auch Lehrveranstaltungen für Fortbildungen an und nimmt Prüfungen ab. Der Gehalt eines Ocu-

laristen liegt zwischen 20.000 Euro bis 27.500 Euro netto im Jahr.

Welche beruflichen Aussichten gibt es?

Wenn man den Beruf des Ocularist wählt, verpflichtet man sich in gewisser Weise zu kontinuierlichen Fort- und Weiterbildungen. So hat beispielsweise der DOG ein Punktesystem entwickelt, das die erforderlichen Fortbildungsnachweise dokumentiert. Dabei kann man sich als Ocularist mitunter im Bereich der Materialkunde sowie der Augenchirurgie weiterbilden. Wichtig ist, dass man sich immer über die neuesten medizinischen und technischen Entwicklungen auf dem Laufenden hält.

KANZLEI MAIER

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG • STEUERBERATUNG UNTERNEHMENSBERATUNG

Wir sind eine fortschrittliche Steuerberatungskanzlei in Stuttgart-Mitte mit ca. 20 Mitarbeitern. Mit den aktuellsten digitalen Prozessen beraten wir seit über 40 Jahren ein breites Mandantenspektrum.

Fühl Dich in einem jungen und dynamischen Team HERZLICH WILLKOMMEN!

Ausbildung

STEUERFACHANGESTELLTE (m/w/d)

Duales Studium

BACHELOR OF ARTS STEUERN UND PRÜFUNGSWESEN (m/w/d)

ARBEITEN UND STUDIEREN
IN STUTTGART

Mehr Infos auf www.kanzleimaier.de
Bewerbungen an karriere@kanzleimaier.de

Kanzlei Maier

Dr. Maier & Kotschner GbR

Paulinenstraße 21, 70178 Stuttgart

Wir bilden aus

Unabhängig.
Zuverlässig.
Vorausschauend.

DUALER
PARTNER



GEWINN
FÜR MICH.
GEWINN
FÜR ANDERE.

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Freiwilliges Ökologisches Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

Finde jetzt freie Stellen und bewirb dich gleich unter:

IB Freiwilligendienste Asperg

ib-freiwilligendienste.de/asperg

[freiwilligendienste_asperg](https://www.instagram.com/freiwilligendienste_asperg)

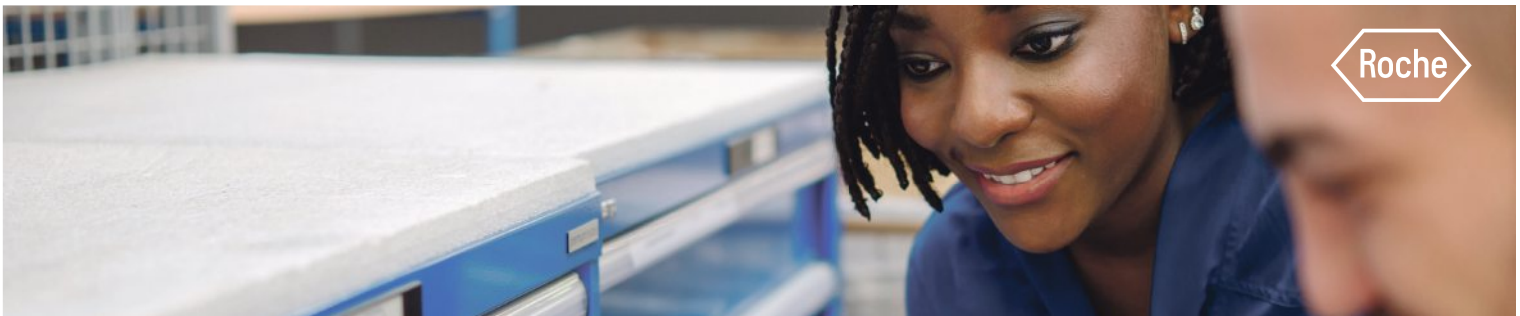


Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ein Angebot
des **ib**



Roche

Mach die Ausbildung bei Roche zu DEINER Ausbildung

Entdecke eine einzigartige Ausbildung bei Roche in Ludwigsburg – wie für Dich gemacht. Wir bieten Dir die Möglichkeit, theoretisches Wissen und berufliche Praxis gekonnt und nach Deinen individuellen Fähigkeiten miteinander zu verbinden. Unser flexibles Ausbildungsmodell erlaubt Dir eine maßgeschneiderte Ausbildung, ideal abgestimmt auf Deine Vorstellungen und Bedürfnisse. Hier bei Roche setzen wir auf Innovation, Vielfalt und Deine Neugier, damit wir unsere gemeinsamen Ziele verwirklichen und Großartiges erreichen können.

„Mit unserem personalisierten Ausbildungsmodell stellen wir sicher, dass Studierende und Auszubildende die Chance bekommen, sich gemäß ihrer Ziele und Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Bei uns gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit den Ausbil-

der:innen die einzelnen Elemente der Ausbildung aktiv mitzugestalten“, erklärt Florian Reinhard, Ausbildungsleiter bei Roche in Ludwigsburg.

Du möchtest Deinen Horizont bei uns erweitern und einen Blick über den Tellerrand werfen? Als weltweit agierendes Unternehmen bieten wir Dir die Möglichkeit, auch an anderen Roche-Standorten einen Aufenthalt zu absolvieren. Dadurch förderst Du nicht nur Deine berufliche, sondern auch Deine persönliche Entwicklung.

In einer eigens konzipierten Onboarding-Woche lernst Du Deine Ausbilder:innen, das Unternehmen und Deine Mit-Auszubildenden vor Ort besser kennen. Während Deiner Zeit bei uns steht Dir ein/e erfahrene/r Mentor:in zur Seite, um Dich auf Deinem neuen Weg zu unterstützen, zu beraten und bei der Umsetzung Deiner Ziele zu begleiten.

Und das erwartet Dich noch bei Roche

- Attraktive Vergütung
- Personalisiertes Mentorenprogramm
- Flexible Arbeitszeiten
- Moderne Arbeitsplatzgestaltung
- Gesundheitsfürsorge
- Betriebssportgruppen
- Auslandsaufenthalte
- Projektwochen
- Corporate Benefits Angebote

Diese Ausbildung & dualen Studiengänge bieten wir an

Ausbildung zum/zur Mechatroniker:in
Bachelor of Engineering, Elektrotechnik
Bachelor of Engineering, Wirtschaftsingenieurwesen (Schwerpunkt Facility Management)
Bachelor of Science, Digital Engineering & Management
Bachelor of Science, Informatik
Bachelor of Science, Wirtschaftsinformatik

Außerdem möglich

Einwöchige Praktika für Schüler:innen
Praktika für immatrikulierte Student:innen



www.roche.com/ausbildung-ludwigsburg

Für die Kommunikation gehörloser Menschen spielen Gebärdensprachdolmetscher eine wichtige Rolle.



Foto: fizkes - stock.adobe.com

Gebärdensprachdolmetscher

Gehörlose Menschen stoßen im Alltag oftmals auf Hindernisse, wenn es um Kommunikation geht. Als Gebärdensprachdolmetscher oder Gebärdensprachdolmetscherin ist man ein wichtiges Bindeglied und leistet einen bedeutsamen Beitrag für die Bedürfnisse gehörloser Personen.

Was macht ein Gebärdensprachdolmetscher?

Gebärdensprachdolmetscher dolmetschen zwischen Personen, die in Lautsprache oder Gebärdensprache kommunizieren – beispielsweise bei Veranstaltungen, Konferenzen etc. Der Anspruch gehörloser Menschen auf Gebärdensprachdolmetscher insbesondere bei Behörden, Polizei, Ge-

richt, im medizinischen Bereich, aber auch am Arbeitsplatz ist gesetzlich geregelt. Wie jede Sprache ist auch Gebärdensprache eine vollwertige Sprache mit umfangreichem Lexikon und eigener Grammatik. Sie ist seit 2002 in Deutschland anerkannt. Gebärdensprachen sind von Land zu Land verschieden.

Wie wird man Gebärdensprachdolmetscher?

In Deutschland gibt es verschiedene Möglichkeiten, Gebärdensprachdolmetscher-Ausbildungen zu machen. Die Ausbildungsgänge unterscheiden sich in Vollzeitstudiengänge, die mit einem Uni- bzw. Fachhochschul-Diplom beziehungsweise Bachelor abschließen, und berufsbegleitende Ausbildungsgänge mit unterschiedli-

chen Abschlüssen. Die berufsbegleitenden Ausbildungen setzen in der Regel Gebärdensprachkenntnisse voraus. Für Leute mit mehrjähriger Berufserfahrung gibt es zusätzlich die staatliche Prüfung. Die Berufsaussichten sind sehr gut! In der Regel verdient ein festangestellter Gebärdensprachdolmetscher in Vollzeit rund 3500 Euro monatlich.

Welche beruflichen Aussichten gibt es?

Als Gebärdensprachdolmetscher übt man eine wichtige Tätigkeit aus. Wie auch in anderen Berufen gibt es die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln. Hierbei führt der Weg über verschiedene Fort- und Weiterbildungen.

STARTE DEINE AUSBILDUNG IN DER PFLEGE

MACH MIT!

+++ 26 Pflegeheime +++ 4 Tagespflegen +++ Kompetenzzentrum Demenz +++ Ambulanter Dienst +++ Kleeblatt Wohnen +++

Das hast du davon:

#karrierechancenohneende
#azubihaus #wohntnahejob
#übernahmegarantie #tollevergütung
#megavielfältigeaufgaben #fahrkostenzuschuss

AZUBIS GESUCHT!



Interesse?



SCAN ME

Erfahre hier mehr über
unsere Ausbildungsplätze!

**Wir freuen uns
auf Deine Bewerbung!**

Kleeblatt Pflegeheime gGmbH
Alt-Württemberg-Allee 4 · 71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141 968-344 · www.kleeblatt-ggmbh.de
personal@kleeblatt-ggmbh.de

 **Kleeblatt**
Pflege & Wohnen



ENERGY AM MORGEN MIT LAURA UND FELIX

ENERGY CASH CALL

ENERGY EINSCHALTEN &
JEDERZEIT **500 €** GEWINNEN!

EINFACH BEI ANRUF MIT
«ENERGY, HIT MUSIC ONLY!»
MELDEN UND GEWINNEN!



HIT MUSIC ONLY !

Azubis geben Tipps

Ein Projekt der Auszubildenden des Medienhauses Ungeheuer+Ulmer

Altersvorsorge – wer früh anfängt, hat später mehr!



Habt ihr euch schon mal Gedanken zur Altersvorsorge gemacht?

Es ist sehr sinnvoll, sich schon in jungem Alter darüber bewusst zu werden, wie wichtig eine gute Altersvorsorge ist, und dementsprechend zu handeln. Wir geben euch Tipps, die euch ein Stück näher an das Thema heranbringen werden.

Investment-Sparpläne

Eine mögliche Altersvorsorge, flexibel, einfach und mit einer Chance auf eine gute Rendite! Investment-Sparpläne bei deiner Bank bzw. Onlinebank bieten eine umfangreiche Auswahl an Investmentfonds und Aktien. Somit hast du die Möglichkeit, auch mit einem kleinen monatlichen Sparbeitrag dein Geld auf mehrere Anlageformen (Aktien, Immobilien, Rohstoffe ...) zu verteilen.

Vorteile

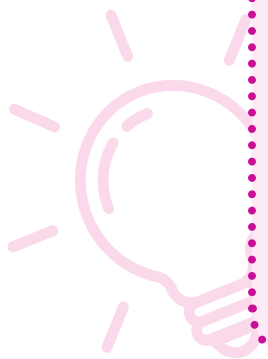
- Vermögen schon ab 50 € monatlich aufbauen
- Individuell und Flexibel
- Investmentbetrag lässt sich jederzeit erhöhen
- Inflationsgeschützt (Sachwerte)

Nachteile

- Wertpapiere unterliegen nicht der Einlagensicherung
- Schwankungen des Marktes können zu Verlusten des investierten Kapitals führen

Die Riester-Rente

Zusätzlich zur privaten Altersvorsorge kannst du mit der Riester-Rente deine Vorsorge noch besser absichern. Durch den niedrigen Zahlungsbetrag von 4 % des Brutto-Gehalts eignet sich die Riester-Rente besonders für Auszubildende. Außerdem gibt es auch bei dieser Rentenform staatliche Zuschüsse, so dass du je nach Förderstufe hohe Zuschüsse und damit eine relativ hohe Einzahlung erhalten kannst. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass deine Rente auch bei Arbeitslosigkeit geschützt ist und nicht vom Staat benutzt werden kann. Außerdem erhalten Auszubildende unter 25 Jahren bei Abschluss einer Riester-Rente 200 €.

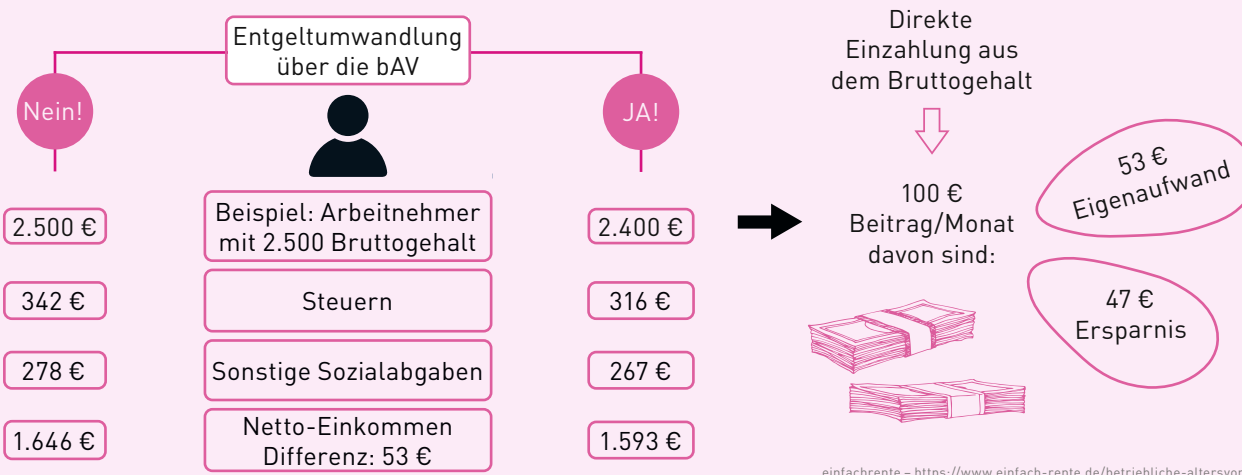


Die betriebliche Altersvorsorge

Jeder Arbeitnehmer und Auszubildende hat ein Recht auf eine betriebliche Altersvorsorge, sofern diese nicht aus dem Tarifvertrag ausgeschlossen wurde. Der Arbeitgeber kümmert sich um alle Formalitäten, wie die passende Anlagenform und ist Vertragspartner des jeweiligen Anbieters. Die Beitragszahlungen werden vom

Arbeitgeber entweder freiwillig alleine übernommen oder der Auszubildende beteiligt sich daran. Sollte sich der Arbeitgeber nicht an der Altersvorsorge beteiligen, besteht die Möglichkeit, alleine in eine Zusatzrente einzuzahlen. Hierbei kann je nach Anlagenform auch von einer staatlichen Förderung profitiert werden.

So funktioniert die betriebliche Altersvorsorge (bAV)



Vermögenswirksame Leistungen

Unter vermögenswirksamen Leistungen versteht man Zahlungen, die zusätzlich zum Gehalt vom Arbeitgeber ausbezahlt werden. Neben den Bausparverträgen fallen auch Lebensversicherungen und Banksparpläne unter vermögenswirksame Leistungen. Der Betrag, der vom Arbeitgeber monatlich gezahlt wird, liegt zwischen 6 und 40 €. Die Laufzeit der Sparverträge beträgt in der Regel 6 Jahre. Besonders Immobilien sind als Altersvorsorge beliebt.



Hier gibt's Infos zur Berufsorientierung

Damit der Übergang von der Schule in den Beruf erfolgreich verläuft, unterstützt die IHK-Bezirkskammer Ludwigsburg Jugendliche in der Berufsorientierungsphase mit drei bewährten Projekten:



Bildungspartnerschaften Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen

Im Rahmen einer engen, exklusiven Zusammenarbeit unterstützen Unternehmen Jugendliche bei der Berufsorientierung mit vielfältigen Aktivitäten. Denkbar sind praxisnahe Expertenvorträge durch Unternehmensvertreter, Betriebsführungen und Praktika, gemeinsame Messen, Veranstaltungen und vieles mehr. Seit mehr als 10 Jahren ist die IHK-Bezirkskammer Ludwigsburg erster Ansprechpartner bei der Vermittlung, Ausgestaltung, Pflege und Weiterentwicklung von Bildungspartnerschaften im Kreis Ludwigsburg. Mittlerweile bestehen hier mehr als 240 Bildungspartnerschaften. Koordinator im Landkreis Ludwigsburg:

Ralf Litschke

Telefon: 07141 122-1020
ralf.litschke@stuttgart.ihk.de

IHK-Bewerbvermittlung „Azubi gesucht!“ Passgenaue Vermittlung von Ausbildungsplätzen

Jugendliche, die auf der Suche nach einer Lehrstelle sind, können von der Teilnahme am Projekt profitieren. Nach Sichtung der im Vorfeld zugestellten Bewerbungsunterlagen findet ein Kennenlerngespräch mit einer der Projektkoordinatorinnen statt. Jugendliche erhalten dabei wertvolle Tipps für ihre Unterlagen und zur Selbstpräsentation im Vorstellungsgespräch. Ist ein Betrieb in der internen Projektdatenbank registriert, bei dem der/die Jugendliche ins Profil passt, wird der Kontakt zwischen Betrieb und Jugendlichen hergestellt. Koordinatoren im Landkreis Ludwigsburg:

Sandra Widmayer

Telefon: 07141 122-1041
sandra.widmayer@stuttgart.ihk.de

Initiative „Ausbildungsbotschafter“ Auszubildende motivieren Schülerinnen und Schüler für eine Berufsausbildung

Azubis berichten direkt in der Schulklasse von ihren persönlichen Erfahrungen und geben Schülerinnen und Schülern damit Einblicke in die vielfältige Welt der Ausbildungsberufe. Der Kontakt zum wirklichen Arbeitsleben baut bei Jugendlichen Unsicherheiten ab und fördert die Eigenmotivation sowie die Lernbereitschaft. Damit eröffnen sich neue Perspektiven für den Berufseinstieg. Aktuell stehen allein im Landkreis Ludwigsburg rund 120 geschulte Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter für einen Schuleinsatz bereit. Koordinator im Landkreis Ludwigsburg:

Giuseppina Wagner

Telefon: 07141 122-1042
giuseppina.wagner@stuttgart.ihk.de

Unter dem Motto „Ideen haben Köpfchen“ setzt die IHK-Bezirkskammer Ludwigsburg ihre interaktive Berufsorientierungsreihe auch 2024 fort. Im Programm: Career Slam, Couch on tour, Ab ins Leben und Azubi-Speed-Dating.



Azubi-Speed-Dating IHK

Bewerbung 2.0

Bei der Suche nach Ausbildungsplätzen haben Bewerber gerade gute Karten, weil Arbeitgeber dringend Personal suchen. Und hinter jeder Bewerbungsmappe steckt ein Mensch mit seinen eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Doch in Noten, Zeugnissen und Bewerbungsmappen werden diese nicht immer sichtbar – genau aus diesem Grund gibt es das Azubi-Speed-Dating der IHK.

Was steckt dahinter?

Bei einem Azubi-Speed-Dating treffen Unternehmensvertreter auf Bewerber, die eine Lehrstelle suchen und führen in der Regel zehnmündige Bewerbungsgespräche. Die Jugendlichen stellen sich den anwesenden Betrieben vor und übergeben ihre Bewerbungsunterlagen. Sobald die vorgegebene Zeit abgelaufen ist, findet ein Wechsel statt und der jeweils nächste Kandidat oder die jeweils nächste Kandidatin bekommt in einer neuen Runde die Chance auf ein Gespräch mit dem Unternehmen.

Vorteile für beide Seiten

Das Azubi-Speed-Dating bietet die einmalige Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre direkt in Kontakt mit den Ausbildungsverantwortlichen von Betrieben aus der Region zu treten – eine

Win-win-Situation für beide Parteien.

Denn wenn der erste Eindruck passt, steht einem Probetag, einem Praktikum oder einem weiteren Vorstellungsgespräch im jeweiligen Betrieb nichts mehr Weg. Die Ausbildungsbetriebe haben die Möglichkeit, zahlreiche Interessenten für Ihre Ausbildungsplätze an einem Tag persönlich kennenzulernen und gleichzeitig für ihr Unternehmen zu werben. Und die zukünftigen Azubis lernen so die Menschen hinter den Betrieben kennen. Bei gegenseitigem Interesse wird in der Regel noch vor Ort ein weiterer Gesprächstermin oder ein Praktikum vereinbart, aus dem sich im Idealfall ein Ausbildungsplatz im Wunschberuf ergibt. Weitere Beratungsangebote und diverse Begleitprogramme runden das Azubi-Speed-Dating schließlich ab.

Wer kann am Azubi-Speed-Dating teilnehmen?

Grundsätzlich können alle Ausbildungsbetriebe, die ihre Ausbildungsstellen besetzen möchten und alle, die noch einen Ausbildungsplatz suchen an einem solchen Azubi-Speed-Dating mitmachen. Eine Anmeldung ist erforderlich und für die Jugendlichen kostenlos. Für die teilnehmenden Unternehmen können Teilnahmegebühren anfallen, die auf der Aktionseite und im Anmeldeprozess ersichtlich sind. Sobald der Anmeldeprozess freigegeben ist, erscheint unten bei den Terminen die zugehörige Verlinkung zum Anmeldeformular. Die nächsten Speed-Datings finden voraussichtlich im Frühjahr 2024 statt. Diese findet man auf der Seite der IHK unter www.ihk.de – ebenso kann man sich dort für einen der Termine anmelden.

Orientierung und Beratung online

Schule ... und dann? Hier unterstützt die Bundesagentur für Arbeit mit einer großen Auswahl an Online- und Beratungsangeboten zur Berufs- und Studienorientierung.

Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit:

www.planet-beruf.de informiert über alle Themen rund um Berufswahl, Bewerbung und Ausbildung. Jede Woche wird das Portal mit neuen Beiträgen aktualisiert. Newsletter informieren laufend über neue Inhalte.

Das Internetportal **www.abi.de** liefert Reportagen über Studiengänge, Aus-

bildungen oder Berufe, Hintergrundberichte zu Arbeitsmärkten und Branchen, aber auch praktische Tipps – täglich aktualisiert. Die **https://abi.de/bewerbung.htm** bietet zur Vor- und Nachbereitung der Bewerbungsphase auf ein Praktikum, eine Ausbildung oder einen Studienplatz ein umfangreiches Paket aus Infotexten, Videos, Checklisten und Interactivities.

Mit dem Selbsterkundungstool Check-U **www.check-u.de** können alle Interessierten testen, welcher Ausbildungsberuf oder welches Studium zu ihnen passt.

BERUFENET **www.berufenet.arbeitsagentur.de** ist ein Online-Service, der umfassende berufskundliche Informa-

tionen zur Verfügung stellt. Er gibt Auskunft zu über 3000 Berufen und stellt Informationen zu den Themen Studium, Aus- und Weiterbildung sowie Tätigkeit zur Verfügung.

Im Filmportal **www.berufe.tv** werden in mehr als 350 kurzen Spots Ausbildungs- oder Studienberufe von A wie Agrarwissenschaftler/in bis Z wie Zimmerer/in vorgestellt.

Hier kann zum Beispiel direkt die Suche nach offenen Ausbildungsplätzen in der Jobbörse **www.jobboerse.arbeitsagentur.de** sowie die Suche nach Universitäten und Studiengängen auf **www.arbeitsagentur.de/bildung/studium** oder **www.studienwahl.de** gestartet werden.

Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ludwigsburg

Mach nicht irgendwas. Sondern das, was zu Dir passt!

Du suchst eine **Ausbildung** oder ein **Studium**, das zu Dir passt? Aber Du bist Dir nicht sicher, was es genau sein soll? **Wir** helfen Dir weiter.

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ludwigsburg ist Deine Ansprechpartnerin!

Vereinbare jetzt einen Beratungs-Termin unter 07141 137 271 oder per Mail an Ludwigsburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de.



Berufsberatung vor Ort



Werde **AZUBI** bei Trölsch

Gemeinsam backen wir das!



bam-ludwigsburg.de

Wir würden uns freuen dich an unserem Stand bei der BAM begrüßen zu dürfen.

Dein Ausbildungsstart als:
(m/w/d)

- 🍞 Bäcker
- 🍞 Konditor
- 🍞 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk
(Schwerpunkt Konditorei oder Bäckerei)
- 🍞 Fachmann für Systemgastronomie
- 🍞 Kaufmann für Büromanagement
- 🎓 Bachelor of Arts (BWL Handel)
- 🎓 Bachelor of Arts (Handwerk)

Du bist auf der **Suche** nach einem lukrativen **Nebenjob** während der Schule oder dem Studium?

Dann melde dich!

Schülerpraktika

sind bei uns auch möglich!



Folge uns!

Pia Dörner | 07150 60 50-43
bewerbung@troelsch.de
www.troelsch.de

SCHMUCK HUNKE

Schönes. Fühlen.

Der feinfühliges Umgang mit Menschen, die Freude an Design und Gestaltung, kreatives Teamwork und kompetente Beratung prägen unsere Arbeit und begeistern bestimmt auch Sie!

Zur Ausbildung als

**Kauffrau/Kaufmann
im Einzelhandel (m/w/d)**

suchen wir junge Leute mit Köpfchen, Geschmack und guten Umgangsformen, die offen, gut gelaunt und engagiert ihren Beruf in der Welt von **Schmuck, Juwelen und Uhren** ausüben wollen.

Abitur oder Mittlere Reife erwünscht.

HUNKE

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an
Christina von Halasz | Hunke GmbH
Asperger Str. 2 | 71634 Ludwigsburg
cvh@hunke-ludwigsburg.de
www.hunke-juwelier.de



Das E-Recruiting stellt mittlerweile einen wichtigen Faktor im Bereich der beruflichen Digitalisierung dar.



Foto: Sikov – stock.adobe.com



E-Recruiting

Der neue digitale Bewerbungsprozess

Der Arbeitsmarkt in Deutschland befindet sich stark im Wandel – Digitalisierung und Automatisierung, demografische Entwicklungen sowie Fachkräftemangel sind nur einige Stichwörter in diesem Zusammenhang. Im gleichen Maße verliert die klassische Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen immer mehr an Bedeutung. Den Luxus, sich unter etlichen topqualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern die besten aussuchen zu können, gibt es für Unternehmen nicht mehr.

Vielmehr sind die Jobsuchenden in der Position, den Arbeitgeber auswählen zu können, der ihnen am meisten bietet. Unternehmen müssen sich daher attraktiv machen und neue Strategien überlegen. Klassische Bewerbungsformen werden deshalb oft von neuen Online-Bewerbungsformen, dem sogenannten E-Recruiting (im deutschen Sprachgebrauch auch als E-Rekrutierung bekannt), abge-

löst. Das „E“ steht hier für Electronic. Die Gewinnung von Mitarbeitenden verlagert sich damit zunehmend in einen Lebensbereich, in dem sich die meisten Menschen ohnehin ständig aufhalten: Gemeint ist das Internet mit seinen Social-Media-Plattformen. Die meisten Unternehmen setzen mittlerweile auf diese Bewerbungsmethode, um vielversprechende neue Talente an Bord zu holen.

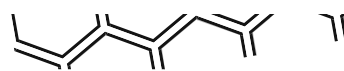
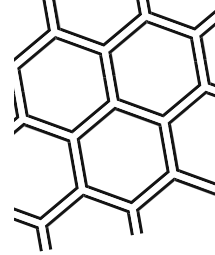
Wie funktioniert E-Recruiting?

Im Grunde genommen handelt es sich beim E-Recruiting um die Personalbeschaffung im digitalen Zeitalter. Damit ist jedoch nicht nur die reine Online-Bewerbung per E-Mail gemeint. Vielmehr geht es darum, den gesamten Bewerbungs- und Personalbeschaffungsprozess zu digitalisieren. Beim E-Recruiting werden unterschiedliche Online-Rekrutierungskanäle verwendet, um geeignetes Personal zu finden. Nach einer ersten Phase des Experimentierens

auf den unterschiedlichsten Kanälen – mit klassischen und ausgeflippten Videos, längeren Stellenbeschreibungen, „Bewerbungen in zwei Minuten ohne Anschreiben“ und vielem mehr –, kristallisieren sich nun nach und nach Spezifika für die einzelnen Online-Plattformen heraus. So wird deutlich, dass sowohl die Ansprache als auch die Form für den gleichen Job auf einer Karriereplattform eben eine andere sein muss, als auf einer Social-Media-Plattform wie etwa TikTok. Für Unternehmen ist daher wichtig, bereits im Vorfeld klar zu definieren, was man wünscht, welche Zielgruppe es ansprechen und wie es auftreten will. Um so einfacher und direkter haben es dann die zukünftigen Bewerber.

Kaum noch traditionelle Personalbeschaffung

Heutzutage ist der rein digitale Prozess der Personalbeschaffung nicht mehr wegzudenken. Nicht nur wegen



der Vorteile für die jeweiligen Abteilungen der Unternehmen, sondern auch weil Bewerbern der Prozess deutlich vereinfacht wird. Unternehmen, die heute nicht auf E-Recruiting setzen, gelten in den Augen vieler als nicht zeitgemäß. Gründe genug für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sich mit dem E-Recruiting intensiv auseinanderzusetzen. Die Tatsache, dass sich der Arbeitsmarkt aktuell um einen Arbeitnehmermarkt handelt, und die Umfragewerte unter Arbeitnehmenden zeigen, dass ein sehr großer Prozentsatz nicht aktiv, aber doch latent auf der Suche nach einem neuen Job ist, verlangt von den Personalverantwortlichen in den Unternehmen eine zielgruppengenaue Recruitingkampagne. Denn auf allen Kanälen Jobangebote getreu dem Motto „viel hilft viel“ wild zu streuen, sorgt innerhalb kürzester Zeit für Frust, wenn der große Berg potenzieller Bewerbender aufgrund mangelnder Kenntnisse wie ein Kartenhaus in sich zusammenfällt. Dieser Prozess startet mit einer Online-Stellenausschreibung und endet mit der Verwaltung der Bewerberdaten in einem zentralen System. Das Bewerbungsmanagement soll dadurch deutlich vereinfacht werden, was den Personalern nicht nur viel Geld und Zeit spart, sondern auch dafür sorgt, dass letztendlich die qualifiziertesten Bewerber das Unternehmen verstärken.

Verschiedene Konzepte und Inhalte

Für die Erarbeitung und Umsetzung einer individuell auf das Unternehmen zugeschnittenen Kampagne arbeiten viele Firmen mit Profis zusammen – etwa einer Digitalagentur. Gemeinsam wird festgelegt, welche Plattformen mit welchen Inhalten bespielt werden sollen: Seriöser und formeller etwa auf einem Jobportal, einer der Karriereplattformen wie LinkedIn und Xing, oder einem der eher informelleren Social-Media-Kanäle wie Instagram, Facebook oder TikTok. Wichtig ist im nächsten

Schritt, dass Ansprache und Form – ein kurzer Clip, ein längeres Video oder ein kurzer Text – nicht nur zum entsprechenden Channel, sondern auch zum Unternehmen und dessen CI passen und alle einen gewissen Wiedererkennungswert haben.

Künstliche Intelligenz sorgt für eine zielgenaue Kampagne

Im Folgenden können Suchkriterien KI-gestützt festgelegt werden, die bestimmen, bei welcher Zielgruppe und in welchem Radius das Jobangebot ausgespielt wird. Das ermöglicht den Unternehmen eine sehr zielgenaue Ansprache potenzieller Bewerbender. Mit einem einfachen Klick können sich diese dann aus den Social-Media-Plattformen über einen sogenannten Funnel mit wenigen Klicks und ohne jegliche Dokumente bewerben. Mit einer guten Kampagne können so in kurzer Zeit viele poten-

zielle Kandidatinnen und Kandidaten erreicht und mit den sofort digital vorliegenden Bewerberinformationen der Recruitingprozess enorm beschleunigt und erleichtert werden.

Ohne E-Recruiting geht es nicht mehr

Letztendlich führt am E-Recruiting im 21. Jahrhundert kein Weg mehr vorbei. Das Human-Resource-Management (der optimale Einsatz von Arbeitskräften) der Zukunft ist und bleibt digital. Ob man will oder nicht, sowohl als Arbeitssuchender wie auch als Arbeitgeber kann man sich dem nicht entziehen. Sicherlich setzen Personaler in klassischen Branchen oder kleineren Unternehmen durchaus gerne noch auf klassische Print-Bewerbungen. Doch der Großteil der Bewerbungen findet mittlerweile online statt – und das wird sich in Zukunft auch nicht mehr ändern.



Pflege, Hauswirtschaft, Verwaltung

Starte mit uns Deine Ausbildung
im Herbst 2024



 **die stiftung.**
evangelische altenheime
in ludwigsburg

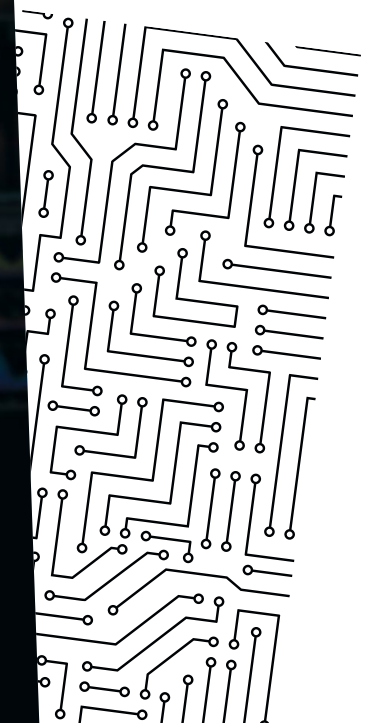
Interessiert? Melde Dich bei uns!
bewerbung@stiftung-ev-altenheim.de
www.stiftung-ev-altenheim.de

Berufe der Zukunft

Wir leben in einer schnellen Zeit, die geprägt ist von Internet, demographischem Wandel und der Zerstörung der Umwelt. Diese und noch einige andere Faktoren haben bereits heute großen Einfluss auf das Leben der Menschen – aber auch unsere Zukunft könnte dadurch stark verändert werden. Und das betrifft wohl nicht nur die künftige Lebensweise der Erdbevölkerung, sondern auch deren Berufe. Welche völlig ungewöhnlichen Jobs die Menschen bereits schon im Jahr 2030 haben könnten, verrät eine Studie der Kanadischen Stiftung für Bildungsförderung „Canadian Scholarship Trust Plan“. Heute stellen wir euch wieder zwei Berufe vor, die es in nicht allzu ferner Zukunft wohl häufiger geben wird.

Data-Scientist

In der Datenwissenschaft, oder auch Data-Science, geht's darum, Wissen aus Daten zu gewinnen, um daraus Handlungsvorschläge für das Management abzuleiten. Dadurch soll die Qualität von Entscheidungen in Unternehmen verbessert werden. Letztlich sorgt Data-Science dadurch für effizientere Prozesse. Die entsprechenden Fachleute, die Data-Scientists, nutzen mathematische, statistische und informatische Daten aus unterschiedlichen Quellen, um daraus zum Beispiel Trends auf dem Markt zu erkennen, sie vorherzusagen oder Kundenverhalten zu analysieren. Je mehr Technologien fortschreiten, desto größer werden die Datenmengen, die in Unternehmen und in allen Bereichen des Lebens generiert werden. Das gilt zum Beispiel für Bankinstitute, Versicherungsunternehmen, Telekommunikationsunternehmen, Social Media, Internetprovider und auch für die Marktforschung sowie Industrie. Man könnte sagen, die Data-Scientists sorgen im weltweiten Datenchaos für Ordnung und werden deshalb stark nachgefragt. Sie bringen in der Regel Kompetenzen der Mathematik, Informatik und Statistik mit und können mithilfe der Datenmengen Prognosen abgeben und Empfehlungen aussprechen, damit Abteilungen in Unternehmen effizienter arbeiten können. Bei spezifischen Herausforderungen können sie auch Methoden wie Data-Mining und Machine Learning nutzen.



Umwelt- und Ressourcen-Manager

Als Umwelt- und Ressourcen-Manager managt man, wie der Name schon sagt, Ressourcen. Genauer formuliert beschreibt dieser vielschichtige Begriff all die Bestände und Mittel, die zur Erreichung eines bestimmten Zieles nötig sind. Und das können natürliche Ressourcen wie Energie, Wind, Wasser, Rohstoffe, aber auch organisatorische Ressourcen wie IT-Systeme, physische Ressourcen wie Gebäude, Anlagen, Services oder finanzielle Ressourcen wie Investitionen und Budgets sein. Und natürlich die sogenannten Human Resources, also die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (wenn der Begriff Ressource hier auch für Mitarbeiter genutzt wird, ist das in keiner Weise geringschätzend gemeint, sondern dient der allgemeinen Verständlichkeit). In diesem Sinn hat der Ressourcenmanager den Überblick über die Qualifikationen und Fähigkeiten der Mitarbeiter – und die Aufgabe, diese sinnvoll und gewinnbringend im Unternehmenssinn einzusetzen. Ein aufwändiges Unterfangen, zumal es für die nachhaltige Planung und Steuerung des Projektportfolios zwingend ist. Denn zumeist konkurrieren Führungskräfte und Projekte um die besten Mitarbeiter und Engpass- oder Schlüssel-Ressourcen erschweren die Aufgabe.

Foto: FAMILY STOCK, NINENII – stock.adobe.com



KURZ DIE ZUKUNFT GESTALTEN

**Dein Duales Studium:
BWL Technical Management
Wertstoffmanagement und Recycling B.A.**

**START:
1. Oktober 2024
Bewirb dich jetzt!**

WAS DICH BEI UNS ERWARTET:

- Attraktive Vergütung, Mitarbeiterbenefits (z.B. KURZ-Karte zum Tanken und Shoppen)
- Ausstattung mit Laptop inkl. Übernahmeoption
- Sehr gute fachliche Betreuung
- Eigenständige Projekte und Aufgaben
- Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung

Mehr Infos



K U R Z

Entsorgung GmbH

Frau Ursula Donis

karriere@kurz-entsorgung.de

www.kurzgruppe.de/karriere



Work & Travel

Arbeiten und Reisen in ferne Länder

Endlich! Man hat seinen Schulabschluss in der Tasche und würde am liebsten erst mal ein ganzes Jahr Pause machen, um sich vom Lernstress der letzten Zeit zu erholen. Dazu sind auch die Bewerbungen für die Ausbildung verschickt, aber es hagelt nur Absagen. Was nun? Und wie macht sich so eine große Lücke eigentlich im Lebenslauf?

Eines ist auf jeden Fall sicher: Wenn man ein ganzes Jahr nur mit Chillen auf dem Sofa verbringt, dann macht sich das eher suboptimal im Lebenslauf. Und seien wir doch mal ehrlich, auf Dauer macht das keinen Spaß und befriedigt einen auch nicht. Und in einem eventuellen späteren Bewerbungsgespräch wird man auf so eine Lücke im Lebenslauf ganz bestimmt angesprochen. Deshalb ist es am besten, wenn man diese vermeidet.

Arbeiten in fremden Ländern

Wie wär's nach der Schule mit Work and Travel? Dieses Modell ist in vielen Ländern wie Kanada, Italien, Spani-

en und Australien möglich. Dabei hat man die Möglichkeit, für ein Gehalt oder Kost und Logis zu arbeiten und herumzureisen. Man bessert so seine Reisekasse auf, verbessert gleichzeitig seine Fremdsprachenkenntnisse, erlebt Abenteuer und lernt Land und Leute besonders intensiv kennen. Australien, Neuseeland und Kanada sind die „Dauerbrenner“ unter den Work and Travel-Ländern. Hier kann man fast jeden Job annehmen, den man spannend findet: Kellnern im Restaurant, an der Rezeption Hotelgäste begrüßen und Buchungen abwickeln, Obst und Gemüse ernten und verpacken oder in den Städten auf Promotour gehen und Flyer verteilen. Die Auswahl an Jobs ist groß – auch wenn man oft etwas Geduld mitbringen und fleißig Klinken putzen muss, aber am Ende wird die Mühe meist belohnt.

Welche Voraussetzungen sind wichtig?

Zuallererst einmal muss man für Work and Travel volljährig – also 18 Jahre –

sein. Als EU-Bürger kann man dann innerhalb Europas frei reisen und Jobs annehmen, ein Höchstalter gibt es nicht. Anders sieht das außerhalb Europas aus ... Außerhalb Europas ist das Höchstalter abhängig vom Land und Visum. Zudem muss man die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen – auch die meisten anderen Voraussetzungen gehen mit den jeweiligen Visabestimmungen des jeweiligen Landes einher. Auf jeden Fall sollte man sich vorher gut informieren, welche Dokumente man braucht. Auch kann die Beantragung dieser Unterlagen eine Weile dauern. Typischerweise wird für Work and Travel Folgendes benötigt:

- Ein Reisepass, der bis mindestens sechs Monate nach dem Aufenthalt gültig ist
- Finanzielle Rücklagen. In einigen Ländern muss man sogar Eigenmittel zwischen 2.000 und 4.000 Euro nachweisen
- Englischkenntnisse. Diese sind vor allem für die erste Kommunikation sehr wichtig. Kenntnisse in der



Die Auswahl für Work & Travel auf der ganzen Welt ist vielfältig.

Landessprache sind dann bei der Jobsuche ebenso von Vorteil, aber kein Muss.

- Ein polizeiliches Führungszeugnis – das ist aber je nach Land unterschiedlich.
- Ein Gesundheitszeugnis – auch das variiert von Land zu Land.
- Manche Arbeitgeber verlangen vor Jobantritt eine medizinische Untersuchung.
- Auch Impfungen sind für Work and Travel in bestimmten Ländern sinnvoll.

Kosten und Finanzierung

Über eines sollte man sich auf jeden Fall im klaren sein: Reich wird man durch Work and Travel nicht! Auch die Vorstellung, sich mit kleinen Jobs unterwegs die Reise komplett zu finanzieren oder sogar mit einem Plus wieder zurückzukommen, klingt schön, ist aber in der Realität eher die Ausnahme als die Regel. Denn eigentlich entstehen mehr Kosten als Gewinn zum Beispiel für Flug, Versicherung

und gegebenenfalls das Visum. Dazu kommen meist auch noch Kosten für Unterkunft und Verpflegung, plus eventuell für Sprachkurs sowie für Freizeitaktivitäten. Auch kann man nicht pauschal sagen, was man mit Work and Travel im Ausland verdient. Das unterscheidet sich von Land zu Land. Am besten sollte man sich vorher im Internet über den durchschnittlichen Stundenlohn bzw. Mindestlohn des angedachten Landes informieren. Wenn man auf einer Farm arbeitet, kann es sein, dass es für die Mitarbeit zwar Unterkunft und Verpflegung gibt, aber keinen oder nur einen geringen Lohn. Bei Erntejobs wird man oft stück-, kilo- oder körbeweise bezahlt. In anderen Jobs wird man recht gut bezahlt, muss aber für Übernachtung und Verpflegung selbst sorgen. Durch die große Popularität von Work and Travel in Ländern wie Australien gibt es zwar viele Angebote, man sollte sich aber bewusst sein, dass es ein harter Markt ist und dass auch Arbeitgeber wissen, wie viele Reisende auf einen Job warten, und diese hohe Nachfrage möglicherweise ausnutzen. Auch sollte man sich mit dem Gedanken auseinandersetzen, warum man eigentlich Work and Travel machen möchte. Geht es darum, in einem anderen Land Arbeitserfahrungen zu sammeln und das Leben vor Ort kennenzulernen, oder dient es lediglich zur Finanzierung der Reise? Ist letzteres der Fall, lohnt es sich vielleicht, erst in Deutschland zu jobben und dann von dem Ersparten zu reisen.

Die beliebtesten Work and Travel-Ziele

Junge Leute, die bei Work and Travel das Reisen und Jobben miteinander verbinden möchten, favorisieren als Top-Ziele Australien, Neuseeland und Kanada. Die USA scheiden für einen klassischen Work and Travel-Aufenthalt wegen der komplizierten Visa-Regelungen eher aus. Europa ist bei angehenden Rucksack-Jobbern auch nicht besonders gefragt. Obwohl Großbritannien unter den Ländern in

Europa an erster Stelle steht, gilt es insgesamt gesehen nicht als ein bevorzugtes Land für Work and Travel. Das ergab die Work and Travel-Umfrage von Auslandsjob.de. Insgesamt beantworteten 2234 Personen die Fragebögen vollständig. Das Durchschnittsalter lag bei knapp 24 Jahren. Drei von vier Teilnehmern waren weiblich. Die Online-Umfrage fand bundesweit in der Zeit von Mai bis Juli 2017 neun Wochen lang statt. Mit 28 Prozent gilt Australien beim Work and Travel als die beliebteste Destination, gefolgt von Neuseeland mit 24 Prozent und Kanada mit 16 Prozent. Die USA gaben nur fünf Prozent als bevorzugtes Reiseziel an. Für nur knapp sieben Prozent der Befragten kam überhaupt ein europäisches Land in die engere Wahl. Südamerika und asiatische Länder rangierten noch weiter unten auf der Beliebtheitskala. Noch nicht mal sieben Prozent – 144 von 2234 Befragten – meinten, dass ein Work and Travel-Aufenthalt für sie in einem europäischen Land interessant sei. Diese Gruppe wurde nach ihrer Präferenz für europäische Länder befragt. Sie gaben als bevorzugte europäische Länder zu 23 Prozent (33) Großbritannien/Vereinigtes Königreich an, 19 Prozent (27) faszinierte Irland und zehn Prozent (15) interessierten sich für Spanien.

Lohnt sich Work and Travel überhaupt?

Ja, auf jeden Fall. Auch wenn Work and Travel mit einigen Kosten und einigem Aufwand verbunden ist, bietet es eine einzigartige Gelegenheit, Arbeit und Reisen zu kombinieren und unvergessliche Erfahrungen zu sammeln. Es erweitert den eigenen Horizont, fördert die berufliche Entwicklung und lässt einen reifen und wachsen.





Interview

mit Uwe Hück, ehemaliger
Betriebsratsvorsitzender der Porsche AG

Uwe Hück wurde am 22. Mai 1962 in Stuttgart geboren. Er wuchs in verschiedenen Kinderheimen auf, wo er viel Gewalt und Ungerechtigkeit erlebte. Hück besuchte die Haupt- und Sonderschule und galt stets als Problemkind. Von 1977 bis 1981 absolvierte er eine Ausbildung zum Maler und Lackierer in Pforzheim. Bis 1985 war er professioneller Thai-Boxer und zweifacher Europameister. Im selben Jahr begann er als Lackierer bei der Porsche AG in Zuffenhausen zu arbeiten und war dort in den 1990er Jahren bis 2019 Konzernbetriebsratsvorsitzender und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender. Außerdem war er viele Jahre in der Politik tätig und leitet seit 2013 die Lernstiftung Hück in Pforzheim, wo er auch lebt. Uwe Hück ist Vater von zwei Adoptivöhnen und einem leiblichen Sohn.

Startsprung: Herr Hück, Sie wuchsen in verschiedenen Kinderheimen auf, erfuhren dort viel Gewalt und Ungerechtigkeit, besuchten die Haupt- und Sonderschule und galten stets als Problemkind. Eigentlich hatten Sie nie wirkliche eine Chance auf eine große berufliche Karriere. Und doch haben Sie es geschafft, bei der Porsche AG vom Lackierer zu einem der mächtigsten Betriebsräte in Deutschland zu werden.

Uwe Hück: Das stimmt. Aber ich habe gelernt, zu kämpfen und laut zu sein. Ich glaube fest daran, dass der Wille der Weg zum Erfolg ist. Alles, was ich mache, ist nicht geplant, sondern kommt aus dem Bauch, dem Herzen und durch meinen starken Glauben an mich und an Gott.

Also würden Sie sagen, dass jeder so eine berufliche Karriere hinlegen kann, auch wenn er keine guten Voraussetzungen mitbringt?

Ja. Allerdings war es damals zu meiner Zeit – also in den 80er und 90er Jahren – noch leichter, sich hochzuarbeiten. Aber generell kann das jeder schaffen. Und alle, die etwas aus sich machen möchten, können mit einem starken Willen, viel Disziplin und mit ein bisschen Glück auch so einen beruflichen Weg gehen wie ich.

Was würden Sie jungen Menschen raten, die so wie Sie eigentlich keine guten Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Karriere mitbringen?

Das Wichtigste ist, fest an sich zu glauben und sich nicht unterkriegen zu lassen. Auch ein starkes Selbstbewusstsein hilft dabei und – ganz wichtig – immer das Beste aus dem Leben zu machen, welches man hat!

Und welche Tipps hätten Sie persönlich für junge Menschen, die nach ihrem Schulabschluss nicht wissen, welchen beruflichen Weg sie einschlagen sollen?

Zuerst einmal sollte man sich als junger Mensch fragen, was möchte ich selber eigentlich! Und nicht, was möchten meine Eltern, Geschwister oder Freunde. Nicht jeder muss studieren ... es gibt tolle Handwerksberufe. Aber man sollte sich auch immer realistische Ziele setzen, wenn es um die Berufswahl geht.

Wie wichtig ist es heutzutage generell, eine fundierte Ausbildung zu haben, um erfolgreich in der Arbeitswelt zu sein?

Das ist sogar fundamental wichtig. Was für eine Ausbildung es ist, spielt aber erst mal keine so große Rolle. Warum? Ganz einfach: Nehmen wir mal an, jemand möchte nach seiner handwerklichen oder kaufmännischen Ausbildung studieren und packt das Studium nicht, dann kann er immer noch auf seinen gelernten Beruf zurückgreifen und dort Karriere machen. Wenn aber jemand kein solches Netz hat, auf das er oder sie zurückgreifen kann, sieht es schlecht aus im Berufsleben.

In vielen Branchen in Deutschland herrscht aktuell Fachkräftemangel, da sich junge Menschen oftmals mehr für ein Studium interessieren als für eine handwerkliche Ausbildung. Wie problematisch ist für Sie diese Entwicklung?

Das empfinde ich als ein sehr großes Problem. Wenn es beispielsweise keine Maler, Bäcker oder Schreiner mehr gäbe, dann sähen wir alle alt aus. Ich persönlich glaube, dass die Gesellschaft den jungen Menschen den Kopf verdreht hat mit der Meinung, dass man immer studieren muss, um etwas zu sein und um etwas Relevantes in der Karriere zu bewirken. Das ist aber ein großer Irrtum. Man kann auch ohne ein Studium einen geilen Beruf ausüben, der einen erfüllt und in dem man erfolgreich sein kann! Wir müssen in Deutschland aufpassen, dass wir kein akademisches Land

werden, sonst haben wir früher oder später ein großes Problem. Vielmehr brauchen wir hier Menschen, denen wir zujubeln und die wir beglückwünschen können, weil sie einen soliden Beruf erlernt haben.

Wie beurteilen Sie generell die aktuelle Ausbildungssituation in Deutschland?

Wenn wir weiterhin so eine Infrastruktur der Bildung in Deutschland haben wie aktuell, müssen wir uns nicht wundern, dass am Ende nicht das herauskommt, was gewünscht ist. Soll heißen, wir müssen mehr in die Bildung unserer jungen Menschen investieren, nur so können wir die aktuell schlechte Ausbildungssituation lösen. Seien wir doch mal ehrlich, wen wundert es denn, dass viele junge Menschen keine Lust auf eine Ausbildung haben, wenn unser Schulsystem in Deutschland nicht optimal ist.

Im Jahr 2013 haben Sie die „Lernstiftung Hück“ in Pforzheim gegründet und unterstützen damit bis heute benachteiligte Kinder und Jugendliche, insbesondere durch Lern-, Ausbildungs- und Integrationsprojekte. Was genau sind das für Projekte?

Um Jugendlichen eine Perspektive im Leben zu geben, bündeln wir mit der Lernstiftung Hück Kräfte, schaffen Synergien und nutzen Netzwerke.

Dafür kooperieren wir unter anderem mit der IHK, der Agentur für Arbeit und Unternehmen in der Region. Ich bin davon überzeugt, dass die Verknüpfung von Sport und Bildung der richtige Weg

ist, Jugendliche zu motivieren, mehr aus ihrem Leben zu machen. Denn keiner kann dumm genug sein, um keine Ausbildung zu machen!

Hängt Bildung heutzutage noch oder wieder von der Größe des Geldbeutels ab?

Natürlich! Bildung hing schon immer davon ab, ob man reich oder arm ist. Vielleicht war es mal etwas besser und mal etwas schlechter ... Aber grundsätzlich hat Bildung immer etwas mit der Größe des Geldbeutels zu tun!

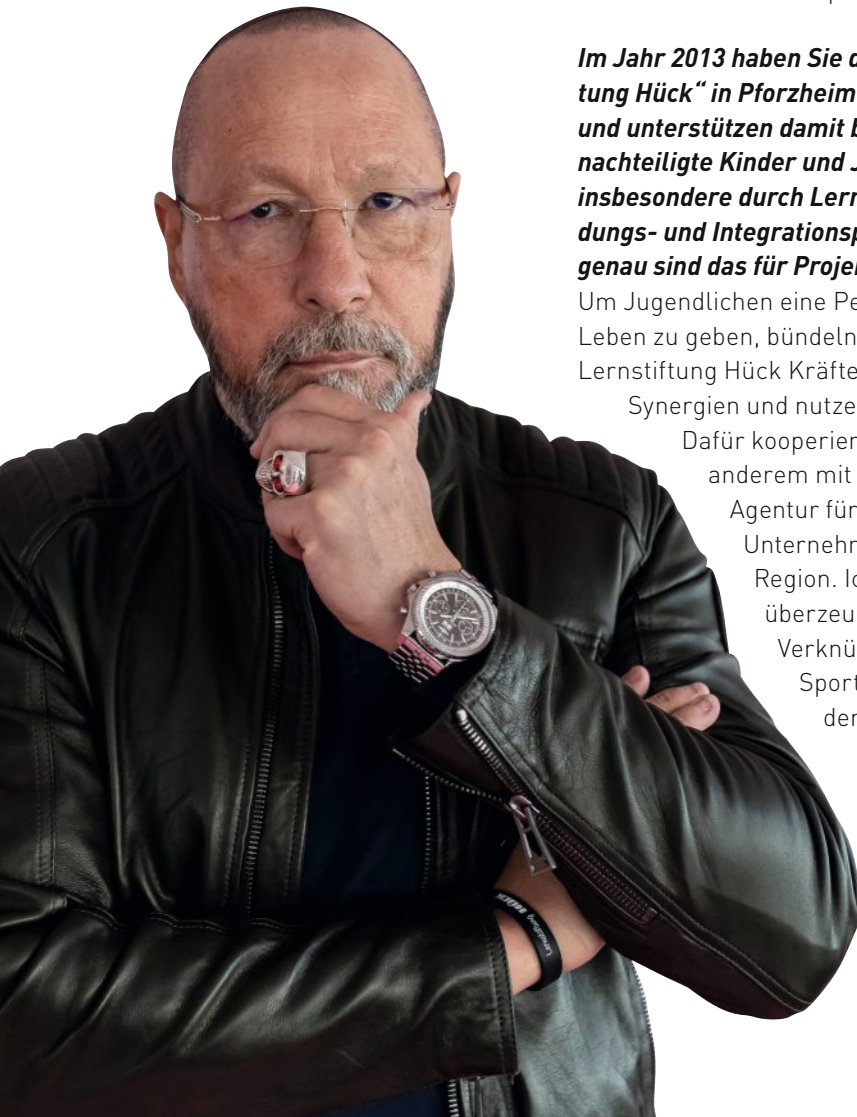
Ein bekanntes Zitat aus Ihrer Zeit bei Porsche lautet: „Ich bin für Leistung, ich bin aber auch dafür, dass sich Leistung lohnt, für alle!“ Lohnt sich denn Leistung aktuell in Deutschland?

Nach meiner persönlichen Meinung nicht immer! Wenn man mal schaut, was den Geringverdienern hier in Deutschland netto noch übrigbleibt von ihrem Gehalt, dann hat man oftmals mehr in der Tasche, wenn man Bürgergeld beantragt. Und so etwas darf einfach nicht sein in einem Land wie Deutschland, dass zu den reichsten Ländern der Welt gehört.

Wo sehen Sie die Politik in der Pflicht, wenn es um das Thema Ausbildung in Deutschland geht?

Unsere Politiker reden einfach zu viel und tun zu wenig. Was nützt es denn, jemandem zu erklären, wie ein Brot gebacken wird, wenn derjenige Hunger hat? Soll heißen, unsere Politiker müssen aufhören, nur darüber zu reden, dass wir ein gutes Bildungssystem haben, sondern endlich anfangen zu handeln!

„Bildung hing schon immer von der Größe des Geldbeutels ab!“



Startsprung Vorschau

Damit ihr euch schon auf die neue Startsprung-Ausgabe freuen könnt, gibt es hier einen kleinen Ausblick. Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2024.



Berufe in der Automobilbranche

So schwer kann die Entscheidung doch eigentlich nicht sein, mag mancher denken, und doch gibt es eine Vielzahl von Berufen, die sich mit dem Thema Auto beschäftigen. Ein Pkw wird entwickelt, konstruiert, produziert und steht im Geschäft zum Verkauf. Anschließend stehen Wartung, Pflege und Instandhaltung sowie die Reparatur auf dem Programm. Damit die Entscheidung etwas leichter fällt, stellen wir einige Berufe aus der Automobil-Branche wie Berufskraftfahrer, Kfz-Mechatroniker oder Fahrzeuglackierer vor.

E-Commerce-Kaufmann

Wie so viele Berufe im Bereich IT und Internet ist auch der Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau E-Commerce ein sehr junger Beruf, dessen duale Ausbildung erst vor einigen Jahren formalisiert wurde. Angekurbelt durch die beschleunigte Digitalisierung im Einzelhandel ist das Interesse an diesem Ausbildungsberuf sehr groß. Wie aus Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hervorgeht, legte der Ausbildungsberuf den größten Sprung im Ranking der Ausbildungsberufe nach Neuvertragsabschlüssen 2021 hin. Warum das so ist, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.





Ausbildung
im Medienhaus
Ungeheuer+
Ulmer

irgendwas mit medien.

Über 200 Jahre Nachrichten, Medienprodukte und -dienstleistungen, als moderner Volldienstleister im Herzen von Ludwigsburg arbeiten wir in allen Bereichen rund um die Erstellung und Vermarktung verschiedenster Kommunikationsmittel.

Wir bilden aus zum (m/w/d)

Medienkaufmann Digital und Print

Veranstaltungskaufmann

Mediengestalter Digital und Print

Medientechnologe Druckverarbeitung

B.A. in BWL-Dienstleistungsmanagement

Redakteur (Volontariat)

Interessiert? Dann erfährst du online mehr über die Ausbildung im Medienhaus Ungeheuer+Ulmer.

Ungeheuer+Ulmer KG GmbH+Co.

Telefon 07141 130-238. karriere@u-u.de

Körnerstraße 14-18, 71634 Ludwigsburg

Jetzt informieren und bewerben

www.medienhaus.u-u.de/ausbildung



Bring mehr Zuhause in Dein Leben!

Starte ab September 2024 bei uns deine Ausbildung zum

IMMOBILIENKAUFMANN (M/W/D)

oder

IMMOBILIENASSISTENTEN (M/W/D)

AUSBILDUNGSINHALTE

- Verwaltung von Eigentums- und Mietwohnungen
- Bewirtschaftung von Immobilien
- Vermietung von Wohnungen
- Vermarktung von Immobilien
- Neubauprojekte von der Planung bis zur Fertigstellung
- Kundenkontakt in allen Facetten
- Unternehmerische Zusammenhänge

WAS DU MITBRINGEN SOLLTEST

- Allgemeine-/Fachhochschulreife
- Sehr gute Mittlere Reife
- Kommunikative und offene Art
- Freundliches Auftreten
- Teamfähigkeit
- Wirtschaftliches Denken
- Motivation und Engagement

WAS WIR DIR BIETEN

- Beste Übernahmechancen nach der Ausbildung
- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung
- Ein flexibles Arbeitszeitmodell und einen modernen Arbeitsplatz
- Attraktive Gehaltskomponenten wie bspw. Urlaubs-/Weihnachtsgeld, Fahrtkostenzuschüsse, Krankenzusatzversicherung
- Corporate Benefits
- Auf dich individuell abgestimmte fachliche und persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten

Viele weitere Benefits findest du auf unserer Homepage unter www.bietigheimer-wohnbau.de/Karriere

KONTAKT

Frau Elisa Ciociola freut sich auf deine digitalen Bewerbungsunterlagen, die du bitte an personal@bietigheimer-wohnbau.de sendest



Die nach Art. 13 DSGVO bei der Datenerhebung zu machenden Informationen findest du auf unserer Webseite: www.bietigheimer-wohnbau.de/Bewerber. Gerne stellen wir dir auf Anfrage diese Informationen auch auf dem Postweg zur Verfügung.